

REGIA // 20

Unternehmerinnenkonferenz in Anhalt



9. und 10. Oktober 2020

Ringhotel "Zum Stein" Wörlitz Erdmannsdorfstraße
228, 06785 Oranienbaum-Wörlitz

REGIA//20: Unternehmerinnenkonferenz in Anhalt



Der REGIA e.V.

Teilnehmerinnen der REGIA//19

Der REGIA e.V. ist ein Zusammenschluss von Unternehmerinnen und Frauen in Führungspositionen, welche sich aktiv für die Belange der wirtschaftlich aktiven Damen der Region einsetzen und als Sprachrohr für sie agieren. Die einmal im Jahr stattfindende Unternehmerinnenkonferenz in Anhalt REGIA ist ein Arbeitsfeld des Vereines. Die breit gefächerten Fachgebiete der Vereinsmitgliederinnen ermöglichen und ehrenamtlich Gründerinnen und Jungunternehmerinnen auf ihrem Weg in die Selbständigkeit fachlich zu unterstützen und sind Ansprechpartner für Unternehmerinnen aus den Landkreisen Anhalt-Bitterfeld, Wittenberg, Salzlandkreis und der Stadt Dessau-Roßlau.

Das Engagement auf dem sozialen Sektor liegt dem REGIA e.V. vor allem am Herzen und zeigt sich, in dem wir eine enge Kooperation mit dem Verein „Frauen helfen Frauen“ führen und den Frauen durch unser Fachwissen und unsere Kontakt unterstützen. Der Mehrerlös der REGIA Unternehmerinnenkonferenz fließt in jedem Jahr dem Verein zu und hilft notwendige Aufgaben damit durchzuführen. Mit viel Engagement sind seit fast einem Jahr – denn nach der REGIA//19 ist vor der REGIA//20 – die Macherinnen des REGIA e.V.

2 dabei, die REGIA//20 Unternehmerinnenkonferenz in Anhalt wieder

zu einem vollen Erfolg werden zu lassen, wie bereits in den fünf Jahren zuvor.

Frauen. netzwerken. anders. ist das diesjährige Motto der am 9. und 10. Oktober stattfindenden Unternehmerinnenkonferenz.

Frau Prof. Dr. Angela Kolb-Janssen, Landtagsabgeordnete des Landes Sachsen-Anhalt, ist wieder die Schirmherrin dieses Events mit interessanten Vorträgen, Firmenpräsentationen und einem Abendprogramm mit „open end“ zum Netzwerken. In diesem Jahr ganz im Zeichen des Wörlitzer Parks, einem Landschaftsgarten in Wörlitz im Landkreis Wittenberg, welcher weit über die Landesgrenzen Sachsen-Anhalts bekannt ist. Er gehört zur heutigen UNESCO-Welterbestätte Dessau-Wörlitzer Gartenreich, das in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts unter der Regentschaft von Fürst Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau geschaffen wurde. Der Park wurde am Wörlitzer See, einem Seitenarm der Elbe, angelegt und gehört zum Netzwerk Gartenträume Sachsen-Anhalt. Er erstreckt sich über eine Fläche von 112,5 Hektar und grenzt unmittelbar an die Stadt Wörlitz. Der Park hat jährlich über eine Million Besucher. Fachkenntnisse, Zielstrebigkeit und Selbstbewusstsein - das sind die Faktoren, die den Weg in die Selbständigkeit oder an die Spitze von Unternehmen ebnen. Aber auch der Austausch und die Förderung Anderer machen Mut, sich den täglichen Herausforderungen zu stellen.

Fachvorträge von renommierten Referentinnen und Referenten wie z.B. Herr Johannes Schmeer aus München, Frau Prof. Dr. Antje-Britta Mörstedt aus Göttingen geben wertvolles Rüstzeug, um noch erfolgreicher am Markt zu bestehen. U.a. werden Themen zu „Lebendigem Unternehmertum“, „Generation Z:

eine Herausforderung für die Unternehmen“, die „Wichtigkeit von digitalen Werkzeugen für ein erfolgreiches Marketing“ und nicht zu vergessen

„Mitarbeitermotivation und Unternehmenskultur“ den Unternehmerinnen nähergebracht.

Nehmen Sie hieraus inspirierende Impulse mit nach Hause! Lockere Gespräche werden am Abend beim Buffet und dem gemeinsamen Abendprogramm mit einer „Plauderei der Gärtnerstochter Luise“ runden den Tag ab. Die begleitende Unternehmerinnenmesse bietet darüber hinaus die Möglichkeit, das eigene Unternehmen zu präsentieren und Anknüpfungspunkte für weitere

Geschäftsbeziehungen zu finden. Wir freuen uns auf neue Kontakte zu Unternehmerinnen, Frauen in

Führungspositionen oder mitwirkende Ehefrauen aus allen Wirtschaftsbereichen und allen Kammern, wie der IHK Halle-Dessau, der HWK Halle, aus der Wirtschaft und freien Berufen und Verbänden. Seien Sie mit dabei und netzwerken Sie mit. Der REGIA e.V. freut sich über neue Mitglieder und aktive Damen sind immer herzlich willkommen. Ist Ihr Wirkungsschwerpunkt in Anhalt, insbesondere in Dessau-Roßlau, den Landkreisen Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg sowie im Salzlandkreis, dann freuen wir uns auf Sie mit all Ihren tollen Ideen.

Wir wissen – Frauen. netzwerken. anders. – daran führt kein Weg mehr vorbei.

Ihr REGIA e.V.

9. und 10. Oktober 2020

Unser Programm

Freitag, 9. Oktober 2020

bis 09:00 **Anreise** und Messeaufbau

Kaffee, Tee, Kleingebäck, Obst

10:00 **Begrüßung** der Teilnehmerinnen und Vorstellung des REGIA e.V.

Julia Deutschbein Vorsitzende REGIA e.V.

10:20 **Begrüßung** durch den Bürgermeister der Stadt Oranienbaum-Wörlitz **Maik Strömer**

10:35 **Grußwort** Staatssekretär **Thomas Wünsch** Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt

10:50 **Ansprache** der Schirmherrin **Prof. Dr. Angela Kolb-Janssen**

11:00 **Kaffeepause**

Kaffee, Tee, Vitalgebäck

11:15 **Vortrag** "Lebendiges Unternehmertum" Lebendiges Unternehmertum: Das ist das Gegenteil von Funktionierenmüssen. Es ist ein Lebensgefühl ... **Johannes Schmeer**, München

13:15 **Mittagpause**

Imbissbuffet: Suppe, Fingerfood, Salat, Dessert, Obst
Kaffee, Tee, Wasser, Obst, Gebäck

14:00 **Vorstellungsrunde** / Gruppenbild der Konferenzteilnehmerinnen (max. 15. Sek.)

Fotograf **Andres Hofmann**

14:30 **Vortrag** "Wirtschaftlicher Erfolg vs. Soziales Engagement"

Eva von Angern Vorsitzende Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt e.V.

15:30 **Kaffeepause**

Kaffee, Tee, Bäckerkuchen

17:00 **Rahmenprogramm**

Taschenlampenführung im Schloss Wörlitz

ab 19:00 **Abendprogramm**

"**Plauderei der Gärtnerstochter Luise**"

Buffet inkl. Mineralwasser, zusätzliche Getränke
Selbstzahler

Samstag, 10. Oktober 2020

REGIA/20: Unternehmerinnenkonferenz in Anhalt

ab 8:30 **Ankommen** der Konferenzteilnehmerinnen Kaffee, Tee, Kleingebäck, Obst

9:00 **Vorstellung** des Ringhotels "Zum Stein" Wörlitz
Michael Pirl Geschäftsführer Ringhotel "Zum Stein" Wörlitz

9:15 **Vortrag** "Generation Z: Eine neue Herausforderung für die Unternehmen?"

Prof. Dr. Antje-Britta Mörstedt Vizepräsidentin für

Fernstudium und Digitalisierung PFH Private Hochschule Göttingen

11:00 **BRUNCH/Netzwerken**

Fingerfood, Suppe, Salat, Dessert, Obst, inkl. Wasser, Saft, Kaffee, Tee

11:30 **Vortrag** „Vom Branchenbuch bis zum Shopsystem - digitale Werkzeuge für ein erfolgreiches Marketing“

Sven Sommer Leiter der Handwerks offensive Sachsen-Anhalt "Handwerk digital"

13:00 **Vortrag** „Äußeres Erscheinungsbild und Selbstwahrnehmung“

Oliver Heinicke Coiffeur Dessau-Roßlau

14:15 **Vortrag** „Mitarbeitermotivation und Unternehmenskultur: Auswirkungen der Digitalisierung/ Digitalisierung von Geschäftsprozessen“

Prof. Dr. Thomas Leich Leiter Kompetenzzentrum Mittelstand 4.0 Magdeburg

15:45 **Verabschiedung/aktives Netzwerken** der Konferenzteilnehmerinnen

Julia Deutschbein Vorsitzende REGIA e.V.

Veranstaltungsort:

Ringhotel "Zum Stein" Wörlitz

Erdmannsdorfstraße 228, 06785 Oranienbaum-Wörlitz

Parallel: Freitag von 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Wie präsentiere ich mich richtig –
Professionelles Fotoshooting - Fotograf

Andreas Hofmann - Brehna - Telefon 0178 55 04 584



FÜR ALLE, DIE SICH
TRAUEN
SICHERHEIT NEU ZU DEFINIEREN.

Allianz  Sandra Deinert

FIT FÜR DIE ARBEITSWELT DER ZUKUNFT.

Egal, ob es um den Strukturwandel in der Unternehmenswelt, die fortschreitende Digitalisierung oder den Fachkräftemangel geht – mit **WEITER.BILDUNG!** helfen wir Ihnen, die unternehmerischen Herausforderungen von morgen zu bewältigen.

Neben der umfassenden Beratung ist eine Unterstützung durch die neue Qualifizierungsoffensive der Bundesagentur für Arbeit möglich, insbesondere

- durch einen erweiterten Zugang zur Weiterbildungsförderung,
- durch eine Förderung der Lehrgangskosten und
- durch Arbeitsentgeltzuschüsse.

Rufen Sie uns an: 0800 4 5555 20

www.arbeitsagentur.de



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Dessau-Roßlau – Wittenberg

bringt weiter.



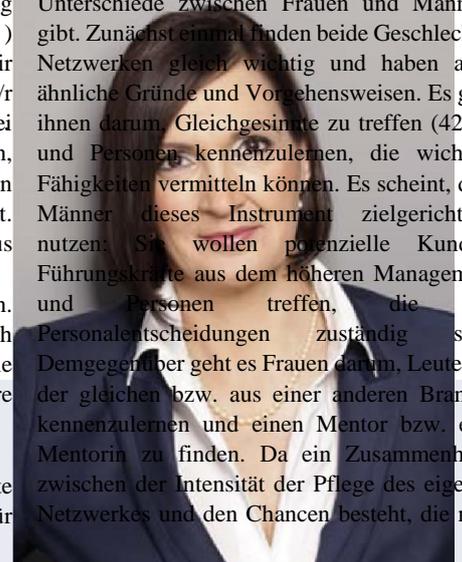
4

Grußwort

Die REGIA//20 findet mittlerweile zum sechsten Mal statt. Die Rahmenbedingungen für die diesjährige Konferenz sind anders als in den Vorjahren. Bis Ende Juni haben die Organisatorinnen noch darüber nachgedacht, ob eine solche Veranstaltung unter den neuen Abstands- und Hygienebedingungen überhaupt stattfinden kann. Wir haben uns nicht nur für die Konferenz entschieden, weil die Vorbereitungen schon so weit fortgeschritten waren, sondern weil wir gerade nach dem Lockdown ein großes Bedürfnis wahrgenommen haben, sich auszutauschen und gemeinsame Strategien zu entwickeln, um diese außergewöhnliche Krise gut zu überwinden. Deshalb hat das Motto der REGIA „Frauen vernetzt zum Erfolg“ in den letzten Monaten eine völlig neue Bedeutung bekommen und ist ein guter Grund sich mit dem Thema

„Networking“+ intensiver zu beschäftigen. Jeder spricht heute vom „Netzwerken“ und wie wichtig es für den beruflichen wie geschäftlichen Erfolg ist, doch worum geht es konkret? Und stimmt es, dass Frauen angeblich zu wenig oder falsch netzwerken und sich so wertvolle Chancen vergeben? Ist etwas an dem Vorteil dran, dass Frauennetzwerke angeblich oft weniger wirksam sind? Der Werbemittellieferant Viking hat im Sommer letzten Jahres in Zusammenarbeit mit dem Meinungsforschungsinstitut OnePoll eine repräsentative Studie zum Thema Networking (<https://blog.viking.de/business-networking/>) veröffentlicht. Darin wird deutlich: Wir Deutschen netzwerken zu wenig! Nur jede/r dritte Deutsche netzwerkt aktiv. Mehr als drei Viertel geben als Grund für ihre Inaktivität an, keine Zeit zu haben, einen Mangel an Events in der Nähe oder sind schlicht nicht interessiert. Diejenigen, die aktiv netzwerken tun dies aus guten Grund. Mehr als die Hälfte will Leute aus der gleichen Branche kennenlernen. 42 Prozent wollen Menschen treffen, die sich beruflich in der gleichen Situation befinden wie sie selbst und die die eigene Karriere unterstützen oder fördern können. Interessant ist auch die Erkenntnis, dass jeder Fünfte sich vom Netzwerken erhofft, Kontakte zu Personen zu bekommen, die für

Personalentscheidungen zuständig sind. Die drei beliebtesten Arten zu netzwerken sind, an einer Arbeitskonferenz teilzunehmen, Kontakte in den sozialen Netzwerken (in der Studie werden vor allem LinkedIn und Xing genannt) sowie die Teilnahme an Events. Ergebnis der Studie ist auch, dass Frauen nicht genug für ihr berufliches Netzwerk tun. Fast drei Viertel (73 Prozent!) gaben an, dass sie nicht aktiv netzwerken, obwohl sie es für ihre Karriere wichtig finden. Das sind 15 Prozent mehr als bei den Männern. Die Studie hat auch untersucht, ob es Unterschiede zwischen Frauen und Männern gibt. Zunächst einmal finden beide Geschlechter Netzwerken gleich wichtig und haben auch ähnliche Gründe und Vorgehensweisen. Es geht ihnen darum, Gleichgesinnte zu treffen (42 %) und Personen kennenzulernen, die wichtige Fähigkeiten vermitteln können. Es scheint, dass Männer dieses Instrument zielgerichteter nutzen: Sie wollen potenzielle Kunden, Führungskräfte aus dem höheren Management und Personen treffen, die für Personalentscheidungen zuständig sind. Demgegenüber geht es Frauen darum, Leute aus der gleichen bzw. aus einer anderen Branche kennenzulernen und einen Mentor bzw. eine Mentorin zu finden. Da ein Zusammenhang zwischen der Intensität der Pflege des eigenen Netzwerkes und den Chancen besteht, die man



≡ HOCHZEITSFOTOGRAFEN ≡
ANDREAS HOFMANN & CO

*Wir erzählen die
Geschichte Ihrer Hochzeit*

bzw. Frau geboten bekommt, ist es wichtig, bestehende Vorurteile und negativen Ansichten entgegenzuwirken und gerade Frauen aufzuzeigen, dass es nicht um verkramptem Small Talk bei Sekt und Schnitzchen oder um Bittstellerei geht. Mit der Hilfe von Kontakten Karriere zu machen oder die Geschäftsbeziehungen zu entwickeln, hat für viele immer noch den Anschein von Klängelei. Es fällt Frauen offensichtlich schwer, sich gezielt mit anderen Menschen zu umgeben, die nützlich sein können, um im Job voranzukommen. Karin Kreuzer und Majori Riitta Diehl von der EBS Universität für Wirtschaft und Recht

in Wiesbaden haben 37 weibliche Führungskräfte interviewt, um die Ursachen dafür zu ergründen, warum Frauen in den Führungsetagen unterrepräsentiert sind. Einen Grund dafür sehen sie darin, dass Frauennetzwerke oft weniger leistungsfähig und effektiv im Hinblick auf die sich daraus ergebenden Karrierevorteile sind als bei Männern. Dazu haben sie die Ursachen für die geschlechtsspezifischen Unterschiede in der Struktur von professionellen Netzwerken untersucht. Die Ergebnisse zeigen sowohl externe als auch intrinsische Barrieren. Auf der einen Seite haben Frauen meist keinen Zugang zu den geschlossenen Männernetzwerken, auf der anderen Seite scheuen sie sich aber auch soziale Beziehungen zu instrumentalisieren. Sie lehnen eine einseitige Bevorzugung der eigenen Person durch eine Netzwerkbeziehung ab, was noch durch eine geschlechtsspezifische Bescheidenheit verstärkt wird, die Ausdruck einer Selbstunterschätzung ist. Wenn Frauen aber schon darauf bedacht sind, aus Netzwerken nicht mehr Vorteile herauszuziehen als sie nach eigener Einschätzung im Gegenzug einbringen, kommt es darauf an, ein

möglichst positives Bild von den eigenen Fähigkeiten zu vermitteln.

Um es auf den Punkt zu bringen, Frauen dürfen sich auch in Netzwerken nicht unter Wert verkaufen, wenn sie erfolgreich sein wollen. Frauen haben zwar oft nicht den Zugang zu etablierten Männernetzwerken, aber sie haben andere Stärken. Netzwerken für andere, d.h. für Familie und Freunde ist für sie selbstverständlich, auch wenn die eigenen Interessen darüber manchmal zu kurz kommen. Wenn jemand aus der Familie etwas braucht (z.B. einen Praktikumsplatz für das Kind), dann werden alle Hebel in Bewegung gesetzt, um alle noch so entfernten und lang vergessene Kontakte zu aktivieren. sche, Vorstellungen und Ihre Persönlichkeit später in unseren Fotografien wieder.

Wir bieten ein Kennenlern-Shooting: wir fotografieren Sie, man lernt sich kennen und verliert die Scheu vor der Kamera. Außerdem können Sie Ihre Verwandten mit super Fotos in Ihren Einladungen beeindrucken. Selbstverständlich bieten wir Ihnen am Tag Ihrer Hochzeit ein Paarshooting entsprechend Ihren Wünschen an. Nach der Hochzeit erhalten Sie von uns alle Aufnahmen, sortiert, geschnitten und optimiert in einer kostenfreien Online-Galerie. Später bekommen Sie alle Bilder auf DVD in voller Auflösung im JPG-Format. Als Extras bieten wir Ihnen eine Video-Slideshow mit Musik für Ihren DVD-Player und/oder

Blu-ray-Player in Full HD und/oder ein hochwertiges Fotobuch an. und professioneller Ausrüstung, wir spei-

geht. Wir garantieren Ihnen, dass keine weite-

Qualität nachbestellen.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie Ihr gemeinsames

Glück finden. Ihre Zufriedenheit ist unsere

Fotografien Sie über viele Jahre an eierinnern werden.

Nur ein Moment, ein kurzer Augenblick und schon ist er vorbei. Der Bräutigam hat vor Aufregung vergessen, wie man eine Krawatte bindet, ein Freund hilft - klick.

Die Oma der Braut erinnert sich an ihre eigene Hochzeit vor vielen Jahren und ist gerührt - klick.

Das Blumenmädchen, das gespannt auf den Auszug aus der Kirche wartet und an ihrem Kleid zupft - klick.

Es sind diese Momente, die wir durch unsere Hochzeitsreportagen einfangen und für viele Jahre festhalten. Unsere Fotobücher lassen Sie diesen besonderen Tag in Ihrem Leben in ferner Zukunft wieder erleben und erzählen die Geschichte Ihrer Hochzeit. Aufmerksam beobachtet und liebevoll in Szene gesetzt unterscheiden sie sich von inszenierten Aufnahmen.

In einem unverbindlichen Gespräch oder spontan vor Ort erzählen Sie uns wie Sie sich unsere Begleitung vorstellen und wir machen ein für Sie passendes

Angebot. So finden Sie Ihre individuellen Wün-

ting entsprechend Ihren Wünschen an. Nach der Hochzeit erhalten Sie von uns alle Aufnahmen, sortiert, geschnitten und optimiert in einer kostenfreien Online-Galerie. Später bekommen Sie alle Bilder auf DVD in voller Auflösung im JPG-Format. Als Extras bieten wir Ihnen eine Video-Slideshow mit Musik für Ihren DVD-Player und/oder Blu-ray-Player in Full HD und/oder ein hochwertiges Fotobuch an.

Weitere Erinnerungstücke können wir für Sie auf Anfrage anfertigen. Unsere Bilder entstehen ausschließlich mit hochwertiger

chern jedes Bild doppelt in der Kamera und nutzen stets 2 Kameras, damit nichts verloren

ren Kosten auf Sie zukommen. Für alle Bilder erhalten Sie private Nutzungsrechte, d.h. Sie dürfen privat kopieren und entwickeln, so oft und so lange Sie möchten. Selbstverständlich können Sie bei uns alle Medien in exzellenter Qualität nachb

Wir wünschen : mes Glück find ser Aushängeschild und so möchten wir, dass unsere Fotogra nes der schönsten Ereignisse in Ihrem Leben erinnern werde

*Ihre Fotografen
Andreas Hofmann & Co*



ANDREAS HOFMANN & CO [o.]oneSHOOT

Serbitzer Ring 19, 06796 Sandersdorf-Brehna · 0178 . 550 45 84 · hofmann@hochzeit-fotografen.com

Frauen müssen lernen, diese Kontakte auch beruflich zu nutzen, ohne Angst, dass das als Ausnutzung der Freundschaft/ Beziehung gesehen wird. Netzwerke machen die Leistungen von Frauen sichtbarer. Sie sind oft sehr gut in ihrem Job, aber was nützt das, wenn niemand es mit bekommt? Darüber hinaus müssen sich Frauen gegenseitig besser unterstützen und ihren Einfluss bei der Durchsetzung ihrer spezifischen Interessen vergrößern. Das funktioniert am besten, wenn sie sich mit anderen Frauen austauschen und zusammentun. Wie erfolgreich das ist und wie groß das Bedürfnis nach einer Plattform bzw. einem solchen Raum zur Vernetzung ist, zeigt die Geschichte der REGIA.

Die jährliche Evaluierung zeigt immer wieder, dass das Netzwerken und der Austausch mit anderen Gleichgesinnten der wichtigste Grund ist, warum sie an der jährlichen Unternehmerinnenkonferenz teilnehmen. Der mittlerweile gegründete REGIA e.V. bietet nun auch in der Zeit zwischen den Konferenzen die Möglichkeit sich zu treffen, sich auszutauschen und gemeinsame Forderungen zu formulieren. Netzwerken ist wichtig. Das haben inzwischen vermutlich (fast) alle Frauen begriffen. Nicht nur um einen guten Job zu bekommen, sondern auch bei der

Kundenakquise, bei der Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie oder zur Bewältigung von Krisen hilft es, mit möglichst vielen Menschen und vor allem mit den richtigen Menschen in Kontakt zu stehen. Wer also aktiv in seinem Netzwerk kommuniziert, signalisiert damit, dass man oder besser Frau im gleichen Team ist. Was ändern jetzt Abstandsgebote und Hygieneregeln im Hinblick auf das Netzwerken? Der Lockdown hat letzten Endes den lange ersehnten Paradigmenwechsel in der Arbeitsorganisation bewirkt – weg von der Präsenzkultur hin zum mobilen Arbeiten. Das ist gerade für Frauen von Vorteil, weil sie

Mehrfachbelastungen, d.h. der Bewältigung von Berufstätigkeit und Sorgearbeit, umgehen können. Das Homeoffice kommt krisenbedingt endlich aus der Schmutzdecke, weil es eben nicht gleichbedeutend ist mit „Heimarbeit“, sondern vielmehr mit modernem, flexiblem, effizientem Arbeiten. Auf der anderen Seite ist die Präsenzkultur nun auch nicht mehr für Männer ein Vorteil. In diesem massiven Umbruch steckt eine große, vielleicht einmalige Chance für Frauenkarrieren.

Unternehmen müssen sich trauen, ihre Arbeits- und Unternehmenskultur neu zu denken – müssen dafür aber auch Führung neu definieren und beispielsweise in Teilzeit oder im Tandem ermöglichen.

Zusammenfassend möchte ich Frauen mit vier Tipps Mut machen, Netzwerke intensiv und aktiv für sich zu nutzen:

Seien Sie auffindbar! Ob wir es wollen oder nicht, heute googelt jeder jeden. Sorgen Sie mit einem professionellen Internetauftritt und der Präsenz in den sozialen Netzwerken für eine positive digitale Signatur.

Trauen Sie sich! Wenn auf einer Veranstaltung jemand einen Vortrag zu einem für Sie interessanten Thema hält – sprechen Sie ihn/sie danach an. Denken Sie nicht: „Oh, was denkt er/sie von mir?“ Überlegen Sie einfach, wie würden Sie reagieren, wenn jemand ihren Vortrag toll gefunden hat und sie deswegen anspricht.

Von wem können Sie lernen?

Halten Sie Ausschau nach Menschen, die Ihnen nützlich sein können. Das bedeutet unter Umständen, dass Sie Ihre Mittagspause nicht nach persönlichen Freundschaften, sondern danach gestalten sollten, wen interessieren könnte, was Sie gerade tun. Suchen Sie sich positive Vorbilder, von den Sie lernen und/oder profitieren können. Überlegen Sie, welchen Nutzen können Sie als Gegenleistung anbieten? Man hat immer auch selbst was zu bieten – erkennen und benennen Sie es.

Junge Frauen fördern! Wenn junge Frauen in Ihrem Unternehmen sind, nehmen Sie diese an die Hand und unterstützen sie. Mentoring ist dabei ein wichtiges Instrument. Gehen Sie mit gutem Beispiel voran, statt Konkurrenzdenken zu pflegen. Ich habe oft erlebt, dass Frauen, denken: „Ich habe es allein geschafft, also müssen andere auch erst einmal sehen, wie sie sich selbst durchboxen.“ Denken Sie daran: Männer suchen sich Ziehsöhne aus unterschiedlichen Gründen (aus Erinnerung an den eigenen Sohn, wegen des Talents usw.) und fördern sie. Als letztes möchte ich Ihnen noch eine spannende, einfache und leicht anzuwendende Hilfestellung mit auf den Weg geben. Sie erleichtert Ihnen ganz bestimmt die Kontaktaufnahme und das Netzwerken!

Danken, Loben, Helfen und auch Bitten ist erlaubt.

Prof. Dr. Angela Kolb-Janssen,
MdL, Ministerin a. D. und Schirmherrin

Vereinsmitgliederinnen REGIA e.V.



Mein Name ist **Melanie Winkler**. Ich bin 42 Jahre jung, verheiratet und habe 2 Kinder. Seit meinem 19. Lebensjahr bin ich selbstständig tätig. Als gelernte Restaurantfachfrau habe ich 9 Jahre lang eine Gaststätte bewirtschaftet. Seit 2007 leite ich ein mittelständisches Dienstleistungsunternehmen im Herzen meiner Heimatstadt Köthen. Wir bieten unseren Service im Bereich Brandschutz, Kurierdienst, Wach- und Sicherheitsdienst an. Weiterhin betreiben wir den 1. SB Waschsalon in Köthen. Ich bin seit der Gründung Mitglied des Vereins REGIA e.V. und mein Ziel ist eine enge Zusammenarbeit mit aktiven Frauen und mehr Austausch untereinander um gute Ideen und neue Ansätze aufzugreifen. Die Unternehmerinnenkonferenz REGIA ist in jedem Jahr das Highlight der Vereinsarbeit. Ich wünsche uns allen auch in diesem (völlig verrücktem) Jahr eine tolle REGIA!

Mein Name ist **Daniela Lütje**. Am 11.09.1975 erblickte ich in Riesa das Licht der Welt. Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne. 2003 entschied ich mich für die Selbstständigkeit. Mittlerweile recherchiere ich nicht mehr für andere Firmen, sondern kümmere mich um mein Herzensprojekt. Die Arbeit mit Kindern & Jugendlichen. Kinder sind unsere Zukunft, deshalb helfe ich ihnen ihr Potenzial zu entdecken und nicht gleich bei jedem Problem die Flinte ins Korn zu werfen. Natürlich gehört auch die Unterstützung der Eltern dazu. Seit 2019 bin ich im REGIA Verein und freue mich auf die Zusammenarbeit mit vielen tollen Frauen. Ich bin ein großer Fan von Netzwerken und damit echt gespannt auf meine 1.Regia-Netzwerkveranstaltung.



Mein Name ist **Sandra Kayser**. Ich wurde am 04.01.1990 in Wolfen geboren, bin verheiratet und habe ein Kind. Nach meinem BWL-Studium wurde ich selbstständige Hauptvertreterin der AXA Versicherung AG. Mein Bürositz befindet sich in der Lutherstadt Wittenberg, bestehend aus einem insgesamt vierköpfigen Team. Wir beraten unsere Kunden zu privaten und unternehmensspezifischen Versicherungsthemen in mittlerweile dritter Generation. Seit letztem Jahr engagiere ich mich zudem im REGIA-Verein und freue mich gemeinsam mit Ihnen auf die diesjährige Veranstaltung und wünsche Ihnen dabei viel Freude und frohes Netzwerken!



Ich bin **Birgit Enkerts** und Initiatorin der REGIA-Konferenz in Anhalt. Seit 2015 gestalte ich die Geschicke der REGIA Konferenz tatkräftig mit. Mein beruflicher Wirkungskreis ist bei der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau, Geschäftsstelle Dessau als stellv. Geschäftsstellenleiterin. In dieser Funktion bin ich zuständig für die Beratung von Existenzgründern und Unternehmern. Vor diesem



Hintergrund liegt mir die enge Zusammenarbeit mit den Unternehmerinnen und Unternehmen sehr am Herzen. Netzwerken ist äußerst wichtig für Unternehmen und das wird zur REGIA aktiv gelebt.

Ich bin **Julia Deutschbein**, bin 42 Jahre alt, habe 2 Kinder und lebe und arbeite in Porst bei Köthen. Seit 2006 bin ich mit meinem Unternehmen bwats Business – Ware and Trainings selbständig und betreue mit meinen Mitarbeitern kleine und mittelständische Unternehmen. Wir erledigen die Buchung der monatlichen Geschäftsvorfälle, bearbeiten die Lohn- und Baulohnabrechnung und bieten Softwarelösungen für alle kaufmännischen Bereiche in einem Unternehmen an. Seit 2017 bin ich die Vorsitzende des REGIA e.V. und bin begeistert, wie wir unser Netzwerk ständig ausbauen und erweitern und damit soziale Projekte unterstützen können! Ich wünsche Ihnen/ Euch eine spannende REGIA//2020.



Was liegt gerade im Trend? Welche Outfits sind aktuell besonders gefragt? Was sind die wahren MustHaves, ohne die heute nichts mehr geht? Diese und andere Fragen aus der vielseitigen und spannenden Welt der Mode beantworten ich Ihnen bei madimar.de und in meinem Outlet in Wolfen. Denn

ich habe sie da – die große Auswahl großartiger Marken und Designer für Sie. Von kombinierbaren Basics über Business-Mode bis hin zu festlicher Kleidung. Dabei lege ich besonderen Wert auf hohe Qualität der Kleidung, saubere Verarbeitung, schöne Stoffe und Schnitte. **Madeleine Dreißig**

Warum engagiere ich mich für die REGIA?

"Man kann Dinge nur verändern, wenn man konkrete Forderungen stellt und für die Veränderungen kämpft, die dafür notwendig sind. Ich unterstütze die REGIA-Frauen, weil Frauen in der Wirtschaft oft nicht sichtbar sind. Ausserdem macht die Arbeit in diesem Netzwerk aktiver Frauen richtig viel Spaß."

Prof. Dr. Angela Kolb-Janssen, MdL, Ministerin a. D. und Schirmherrin

Seit mehr als 20 Jahren bin ich als Rechtsanwältin in meiner Kanzlei in Bitterfeld tätig. Hauptsächlich vertrete ich meine Mandanten im Bereich des Zivilrechtes und begleite Einzel - sowie mittelständische Unternehmen bei sämtlichen auftretenden Rechtsfragen, von der Unternehmensgründung, über vertragliche Regelungen sowie bei der Vertretung vor Gerichten. Warum engagiere ich mich im Regia-Verein?

- Weil starke Frauen starke Partner brauchen.
- Weil es wichtig ist, dass Unternehmerinnen untereinander Netzwerke bilden.
- Weil es einfach Spaß macht, mit selbstbewussten Frauen zusammenzuarbeiten. **Kathleen**

Leonhardt

Erlauben Sie mir, mich kurz vorzustellen: Ich bin 37 Jahre jung und arbeite als Versicherungsmaklerin. Mein Name ist **Sandra Grüger** und ich bin Ehefrau und Mutter. Ich selbst würde über mich sagen, dass ich DIE Expertin bin, wenn es darum geht, unsere Kunden umfassend zu beraten und ganzheitlich zu begleiten. Unser erklärtes Ziel ist es, für jeden Bedarf die beste Versicherungslösung zu entwickeln. Aufgrund der Dynamik in der Arbeitswelt ist es oft nur mit großem Aufwand möglich den Überblick über alle politischen und gesetzlichen Änderungen zu behalten. Und genau aus diesem Grund bin ich seit 2019 Mitglied im REGIA e.V. Im Regia- Kreis treffen Frauen aus unterschiedlichen Berufen und Gesellschaftsschichten zusammen und können sich austauschen und gegenseitig unterstützen. Aber auch das geballte Fachwissen der REGIA Frauen nach außen zu tragen und andere Frauen zu unterstützen, zu beraten und in Ihren Ideen zu stärken ist ein Grund eine REGIA´nerin zu werden.

Ruth Schulze, Dipl.-Ing., Chefin der ALPHA - Werbegestaltung Ruth Schulze GmbH in Dessau. Wir entwickeln Werbekonzepte und setzen diese grafisch und technisch um, einschließlich der Montagen beim Kunden.

Denn... knackig - frische Werbung macht glücklich!

Als Gründungsmitglied des Vereins gebe ich gerne meine langjährigen Geschäftserfahrungen an andere „REGIAnerinnen“ weiter und kann mit meinem Fachwissen helfen.

Wir sehen uns auf der REGIA.

Hallo mein Name ist **Anne Erikson**. Mit meinen beiden Kindern wohne und arbeite ich in Dessau.

Als Führungskraft leite ich die Reinhard Herzer GmbH, die ein Hersteller für individuelle Möbelfronten, Sonderanfertigungen und Badmöbel ist. Bereits seit mehreren Jahren engagiere ich mich für die Belange der Unternehmen, unter anderem auch bei den Wirtschaftsunioren Anhalt-

Bitterfeld e.V.. Für uns Frauen ist es besonders wichtig über eigene Netzwerke zu verfügen.

Dafür bietet die Regia seit 2015 die perfekte Plattform.

Lebendiges Unternehmertum

Alle Unternehmerinnen, mit denen ich in den vergangenen 20 Jahren arbeiten durfte, waren ausgesprochene Macherinnen. Energiegeladen und immer in der ersten Reihe, die einen; eher stille Antreiberinnen aus dem Hintergrund, die anderen. Was sie alle gemeinsam hatten war ihr Wille zum Erfolg – und die Bereitschaft sich selbst zu hinterfragen. Es muss hier einfach mal gesagt werden:

Das Engagement zur Selbstreflexion ist bei Frauen stärker als Männern. Meistens zumindest.

Welche Themen haben meine Coachees nun bewegt? Da fällt mir die Vorständin eines Finanzdienstleisters ein. Gabi K. war Anfang 40, ihr Chef im 2erVorstands Anfang 60. Klar, womit sie es zu tun hatte. Oberflächlich betrachtet, mit einer Hierarchie und zwei getrennten Aufgabengebieten. Bei genauerem Hinsehen jedoch: mit einem „Vater-Tochter“-Verhältnis, in dem der „alte Herr“ gerne Ratschläge an seine „junge Kollegin“ erteilte, die „ja noch nicht so viel Erfahrung hat“ wie er. Und der sich selbst natürlich jegliche Hinweise in seine eigene

Richtung ausdrücklich verboten hatte.

Oder Silke N. Aus einfachen Verhältnissen stammend, hatte sie sich über viele Jahre hinweg ihr eigenes Unternehmen aufgebaut, von Anfangs drei auf später fast 500 Mitarbeiter. Man könnte meinen, Silke hätte vor lauter Stolz und Selbstbewusstsein nichts mehr umwerfen können. Oder? Tatsächlich aber war Silkes Thema ihre Selbstzweifel, ihr permanentes Gefühl, die anderen seien immer besser – und sie selbst nur hinten dran. Silke war nicht trotz ihrer Selbstzweifel bis ganz nach oben gelangt, sondern gerade wegen ihnen. Um sich selbst zu beweisen, dass sie es drauf hat, musste sie immer neue Aufgaben annehmen.

Schließlich noch Theresa S. Sie hatte sich in ein Unternehmen einkaufen und dort die alleinige Geschäftsführung übernehmen können. Bezüglich des Führungsteams auf der zweiten Ebene hatte man sie zwar vorgewarnt, da „gäbe es viel zu tun“. Aber was sie antraf war ein Schock: Unverbindlichkeit, Schönwetterkultur, kaum verwertbarer Output, und Wegducken, wo es gegolten hätte,

grade zu stehen. Theresa war fassungslos.

Drei Geschichten, aber mit einer großen Gemeinsamkeit: Sand im Getriebe. Die „PS“, die eigentlich in Gabi, Silke oder in Theresas Führungsteam steckten, waren gedeckelt. Der „Karren“ kommt so kaum vom Fleck, trotzdem die Akteure Vollgas gaben. Es galt also, in einem ersten Schritt, die Unternehmerinnen bzw. das Führungsteam in ihre Lebendigkeit zu befreien und alles was blockierte zu eliminieren. Darauf aufbauend konnten in Schritt 2 dann alle zu ihrem ganz eigenen Unternehmertum ermutigt und befähigt werden.

Es gibt kein richtig oder falsch, wie an der Spitze Verantwortung zu tragen ist. Aber es gibt bei jedem Menschen ein passend oder unpassend.

So konnte sich Gabi von autoritären Vorbildern, die sie geprägt hatten, innerlich verabschieden und auch emotional so „erwachsen“ werden, wie sie es ja tatsächlich war. Silke erkannte, dass es nichts hilft, sich immer



**Johannes Schmeer hält
am 9. Oktober um 11:15 Uhr
den Impulsvortrag
„Lebendiges Unternehmertum“**

wieder vorzusagen, was für einen tollen Job sie macht. Dass es aber sehr hilfreich ist, die inneren Antreiber zu entmachten und so zu mehr Selbstbewusstsein zu gelangen. Und Theresa wiederum hatte große Freude dabei zuzusehen, wie wir gemeinsam ihrem Führungsteam die Lebendigkeit und Kraft wiedergeben konnten, die tatsächlich ja schon immer in ihm gesteckt hatte.

Drei von vielen, vielen Beispielen engagierter Unternehmerinnen und ihren Teams. Und Sie? Was beschäftigt Sie zurzeit? Welche Themen treiben Sie um und wollen endlich mal angepackt und gelöst werden?

Johannes Schmeer ist Experte für die Befreiung in ein Lebendiges Unternehmertum

Kontakt:

Johannes Schmeer
Jagdstraße 19
80639 München
Tel: 089 230 77 963
mail@johannes-schmeer.com
www.johannes-schmeer.com



AKTEN UND DOKUMENTE SICHER VERNICHTEN

Vernichtung bis
Schutzklasse 2
Sicherheitsstufe 4
(DIN 66399) inklusive Vernichtungsprotokoll

Diakonieverein 

BITTERFELD
WOLFEN
GRÄFENHAINICHEN

WOLFENER
WERKSTÄTTEN

www.diakonie-wolfen.de/aktenvernichtung



STARK
FÜR
ANDERE

Aktenvernichtung in den Wolfener Werkstätten...

... Inklusion - ein Mehrwert für alle!

Neben Aufbewahrung und Verschluss von personenbezogenen Daten, sind auch bei deren Vernichtung strenge gesetzliche Regelungen einzuhalten – ein einfaches Schreddern im Reißwolf von Akten mit anschließender Entsorgung im Altpapier reicht nicht aus. Gehen Sie auf Nummer sicher und übergeben Sie die Aktenvernichtung in unsere erfahrenen Hände.

Unsere praktischen Aufbewahrungstonnen liefern wir Ihnen gerne direkt ins Haus und holen Sie nach Befüllung auch wieder bei Ihnen ab.

Die Vernichtung erfolgt in unserer Werkstatt unter strengen Sicherheitsauflagen und mit anschließendem Vernichtungsprotokoll. Dieses erhalten Sie zusammen mit der Rechnung bequem per Post oder E-Mail.

Unsere Leistungen

- Aktenvernichtung nach DIN 66399
- Vernichtung bis Sicherheitsstufe 4
- Vertraulicher Umgang mit Unterlagen und Dokumenten
- Lückenloser Prozess von der Abholung bis zur Vernichtung inkl. Protokoll
- Garantierte Einhaltung der Richtlinien nach DSGVO und dem Datenschutz der Evangelischen Kirche Deutschlands

Inklusion - ein Mehrwert für alle!

Auch bei der Aktenvernichtung können Sie bares Geld sparen, denn unsere Werkstätten sind nach § 140 SGB IX anerkannte Werkstätten für behinderte Menschen. Für Sie bedeutet dies, dass Sie 50 % der in Rechnung gestellten reinen Lohnkosten der Aktenvernichtung von Ihrer Ausgleichsabgabe abziehen können. Rufen Sie uns an, wie machen Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot.

Ihr Ansprechpartner

Thomas Schöbe
Tel.: 03494 3667-22
Mail: aktenvernichtung@diakonie-wolfen.de
Diakonieverein e.V. Bitterfeld-Wolfen-Gräfenhainichen
Lützowweg 1 | 06766 Bitterfeld-Wolfen

SPENDEN - Wir brauchen Ihre Hilfe

Damit wir auch in Zukunft nachhaltig Perspektiven für Menschen schaffen und entwickeln können, bitten wir Sie, uns zu unterstützen. In jedem Euro der uns zukommt sehen wir vor allem ein Zeichen gelebter Verbundenheit mit dem Diakonieverein e.V. Bitterfeld-Wolfen-Gräfenhainichen und dessen Tochterunternehmen.

Spenden Sie gerne online unter
www.diakoniewolfen.de/spenden

Nah an den Unternehmen der Region: IHK im „Haus der Wirtschaft“

Seit mehr als einem Jahr befindet sich das Kontaktbüro Bitterfeld-Wolfen der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau (IHK) am neuen Standort im Technologie- und Gründerzentrum. Das dortige „Haus der Wirtschaft“ teilt sich die IHK mit der Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Anhalt-Bitterfeld sowie dem Wirtschaftsförderer der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Steve Bruder. Auf dem Gelände des Chemieparks ist so eine zentrale Anlaufstelle für die Unternehmen der Region entstanden.

Enge Zusammenarbeit mit Partnern

„Ihnen wollen wir den bestmöglichen Service bieten und kooperieren daher sehr eng mit unseren Partnern aus der regionalen Wirtschaftsförderung“, erklärt Sven Horn, Leiter der IHK-Geschäftsstelle in Dessau,

zu der auch die drei Kontaktbüros in Bernburg, Bitterfeld-Wolfen und Lutherstadt Wittenberg gehören. „Mit diesen vier Standorten sind wir in der Region Anhalt-Wittenberg mit unseren Informations- und Beratungsangeboten vor Ort insgesamt gut präsent.“, betont Horn.

Das Technologie- und Gründerzentrum Bitterfeld-Wolfen liegt am östlichen Rand des Chemieparks nahe der B 184.

Informationen von A bis Z

Im IHK-Kontaktbüro können sich Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Privatpersonen zu wirtschaftlichen Fragen und Themen von A bis Z beraten lassen. Das Kontaktbüro ist wochentags durchgängig besetzt.

Telefonisch sind die Mitarbeiter erreichbar unter der Nummer 03493 3757-0.



Ihr Kontakt
zur IHK Halle-Dessau:

Sven Horn
Geschäftsstelle Dessau
Geschäftsstellenleiter
Lange Gasse 3
06844 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 260110
shorn@halle.ihk.de



Birgit Enkerts
Kontaktbüro Bitterfeld-
Wolfen
Stellv. Geschäftsstellen-
leiterin
Andresenstraße 1a
06766 Bitterfeld-Wolfen
Tel. 03493 37570
benkerts@halle.ihk.de



Sibylle Lohmann
Kontaktbüro Bernburg
Schlossstraße 11
06406 Bernburg (Saale)
Tel. 03471 659505
slohmann@halle.ihk.de



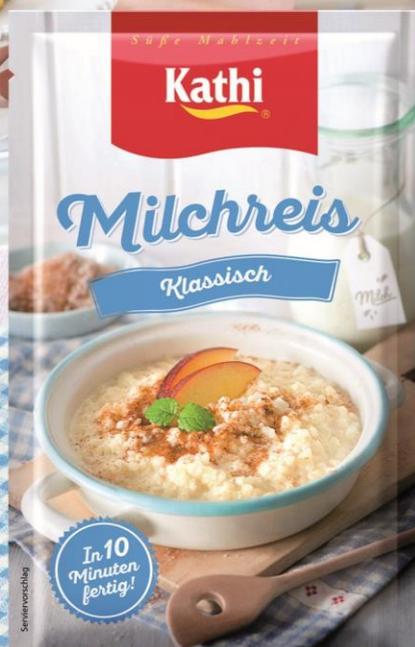
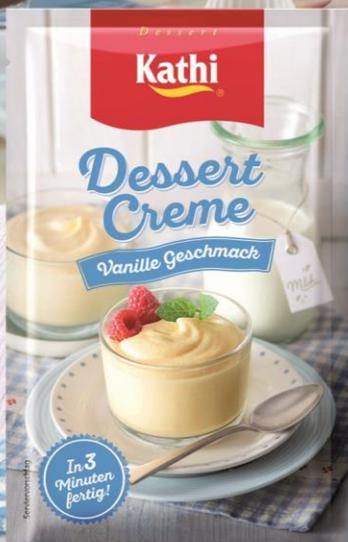
Andreas Baer
Kontaktbüro Wittenberg
Lutherstraße 56
06886 Lutherstadt
Wittenberg
Tel.: 03491 67012
abaer@halle.ihk.de

Desserts & Süße Mahlzeiten

Kathi®

Jetzt wird gelöffelt!

Neu



Die Familie
feiner Backideen.

Wie können wir Ihnen helfen?

Schnell und unbürokratisch

beantwortet die IHK Halle-Dessau seit diesem Jahr Anfragen auch per Live-Chat. Unter www.halle.ihk.de kann jeder seine Anliegen direkt an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des IHK-ServiceCenters richten – von A wie Ausbildung bis Z wie Zollanfragen. Die Kollegen helfen sofort weiter oder vermitteln den Kontakt zum jeweiligen Ansprechpartner. Das Chat-Team ist täglich von 8.00 bis 16.00 Uhr online.

Lieber zum Hörer greifen?

Spezielle oder komplexe Fragestellungen lassen sich oftmals schneller am Telefon oder persönlich bei einem Beratungsgespräch klären.



Hilft schnell und unkompliziert weiter: das Team des IHK-ServiceCenters. (V. l. n. r.: Susann Sommer, Max Kuschfeld, Jörg Prochner (Leiter), André Markovic, Jana Bieräugel, Anne Wasilewski-Brumme)

Hallo, Sie sprechen mit Jana Bieräugel.
Wie kann ich Ihnen helfen?

Guten Tag,
wir sind ein mittelständisches Unternehmen im Bereich der Abfallwirtschaft und stetig auf der Suche nach neuen Kunden und Partnern. Haben Sie hier einen Tipp für uns?

Ja, der IHK ecoFinder – eine neue Onlineplattform für die Umwelt- und Energiebranche – bietet hier einen bundesweiten Überblick. Händler und Dienstleister können ihre Leistungen kostenfrei vorstellen. Schauen Sie doch einfach mal herein: www.ihk-ecofinder.de



Live-Chat

www.halle.ihk.de

www.pfh.de/studium

Jetzt informieren über die Campusstudienangebote
Management und Business Administration:

- Spaß beim Lernen statt Paukfrust – familiäre Atmosphäre
- stat. Anonymität – persönliche Förderung in kleinen Lerngruppen statt volle Hörsäle. Für angehende Gründer/innen oder Nachfolger/innen im Familienunternehmen bietet die PFH Private Hochschule Göttingen das ideale Management-Studium. Schwerpunkt: Entrepreneurship und individuelle Förderung am Zentrum für Entrepreneurship inklusive.

Hier läuft's



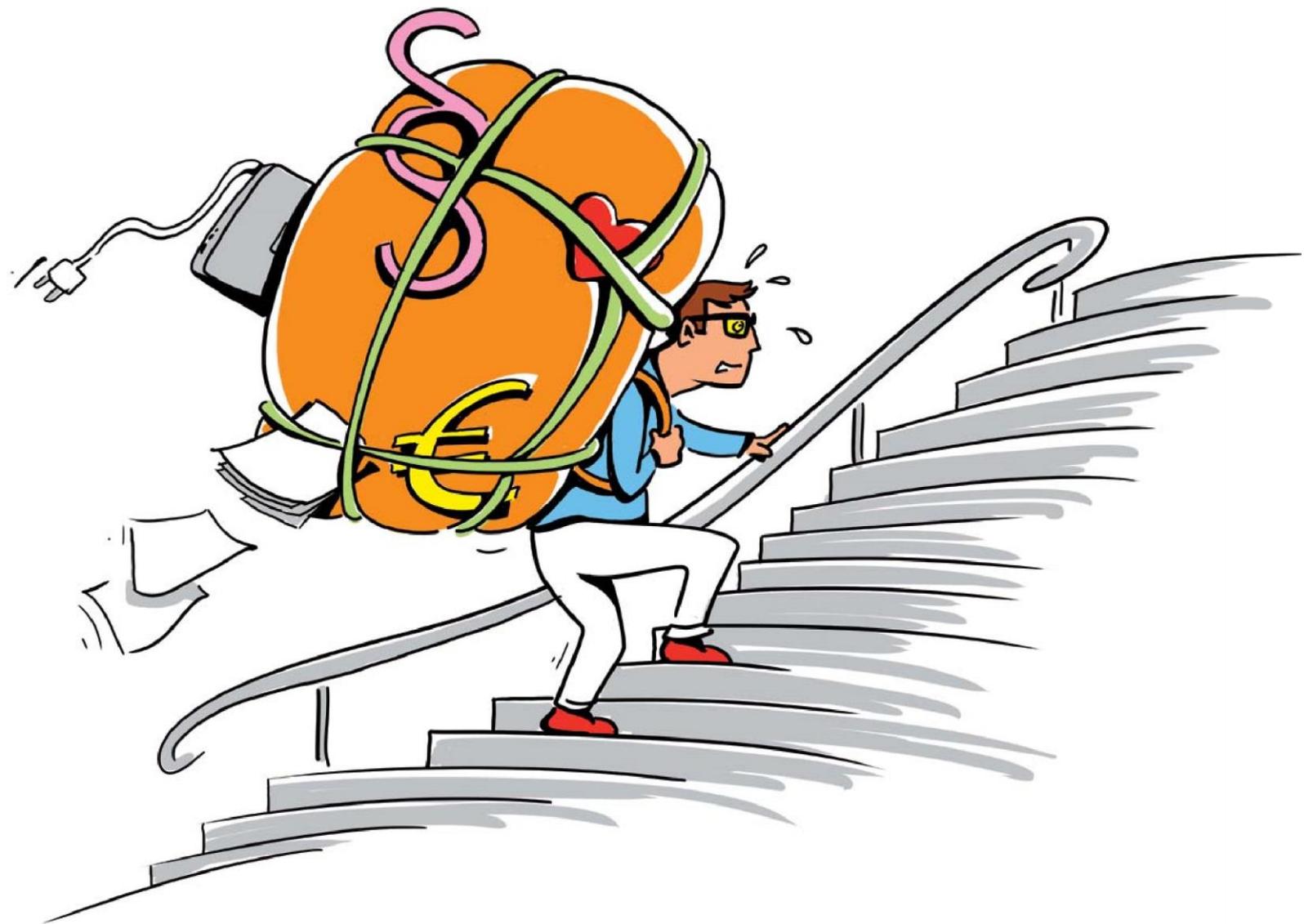
PFH Private Hochschule Göttingen

andersrum!

Hilfe für Einzelkämpfer

Unterstützung im Unternehmeralltag

Die meisten Dienstleister, Händler und Gastronomen im IHKBezirk Halle-Dessau sind kleine Betriebe mit wenigen Mitarbeitern, etwa 32.000 davon sogar Solounternehmer. Diese „Einzelkämpfer“ stehen vor besonderen Herausforderungen. Die IHK gibt **Hilfestellung für den Unternehmeralltag**.





Freiraum Tatkraft Perspektive Dessau eben.

**Amt für Wirtschaftsförderung
der Stadt Dessau-Roßlau**
wirtschaft.dessau-rosslau.de

**MODERNE
IST UNSERE
TRADITION**

9. und 10. Oktober 2020

Dessau
Roßlau

Besondere Herausforderungen Kleinunternehmer sind in der Regel Unternehmer aus Leidenschaft, die für ihre Idee brennen. Sie sind experimentierfreudig und stark aufgaben- und imageorientiert. Ihren Unternehmeralltag bewältigen sie meist alleine, teilweise mit Hilfe von Angestellten oder der Familie. Sie kümmern sich um neue Kunden, arbeiten Aufträge ab, quälen sich durch den Behörden- und Gesetzesdschungel und stemmen die Kosten- und Abgabenlast. Immer begleitet von Gedanken wie: „Reicht es diesen Monat noch?“, „Kann ich die Familie künftig auch versorgen?“, „Bloß nicht krank werden!“, „Was macht die Konkurrenz?“, „Wie behalte ich meine Ziele im Auge?“



Die IHK berät

Familie oder Freunde sind oft müde, sich die täglichen Sorgen aus der Firma anzuhören oder können diese nur schwer nachvollziehen. Konstruktive Expertenhilfe auf Augenhöhe zeigt, welche konkreten Wege in einer schwierigen Situation möglich sind: Welche praktischen Hinweise helfen unmittelbar? Wie haben andere Unternehmer die Herausforderungen erfolgreich gemeistert? Von welchen Impulsen aus anderen Branchen kann ich profitieren? Die IHK gibt schnell und unkompliziert einen Überblick. Die Fachberater stehen mit Rat und Tat für alle Fragen zur Verfügung:

Einfach Wunschtermin vereinbaren – per

E-Mail: start@halle.ihk.de oder unter

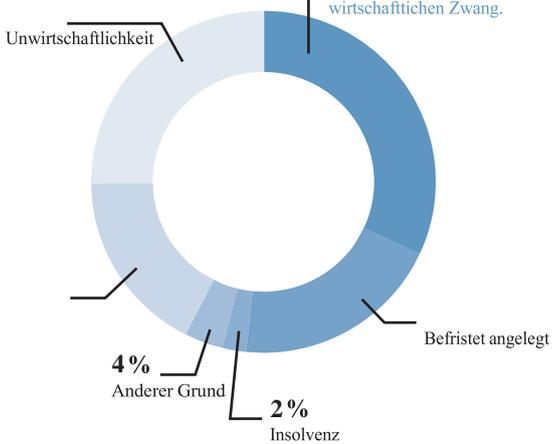
Telefon 0345 2126- ...



Von der Gruppe der Dienstleister geben über 77 Prozent aller Gründer ihr Unternehmen in den ersten fünf Jahren wieder auf, 57 Prozent davon in den ersten drei Jahren – dies geht aus Untersuchungen der IHK hervor. Die Gründe dafür sind vielseitig. Sie reichen von wirtschaftlichen oder persönlichen Gründen bis hin zu einem Branchen-, Standort- oder Inhaberwechsel.

Grund für die Beendigung der Selbstständigkeit

**32 %
 Persönliche Gründe**
 Die meisten Abbrüche erfolgen aus persönlichen Gründen, ohne wirtschaftlichen Zwang.



Quelle: KfW-Gründungsmonitor

25%

18%

Besserer Job

20%

Branchenspezifische oder betriebswirtschaftliche Fragen	- 262
Erfinderberatung	- 265
Finanzierungsaspekte	- 272
Krisenbewältigung	- 272
Orientierung im Tagesgeschäft	- 262
Rechtliche Auskünfte, etwa im Arbeits-, Gewerbe-, Handels- und Gesellschaftsrecht	- 226



Inh. Julia Deutschbein

- kaufmännische Software
- Buchen laufender Geschäftsvorfälle /Lohnbuchhaltung
- Schulung im kaufm. Bereich
- Bürodienstleistungen
- Existenzgründungsberatung
- Lohnsteuererklärungen

Dorfstraße 4 OT Porst • 06369 Köthen
Tel.: 03496 - 700 41 40 • Mobil: 0174 - 330 85 49
Mail: info@bwats.de

www.bwats.de



Inh. Julia Deutschbein

- Heizkostenabrechnungen
- Hausnebenkostenabrechnungen
- Verkauf, Installation und die jährliche Wartung von Rauchmeldern

Dorfstraße 4 OT Porst • 06369 Köthen
Tel.: 03496 - 700 41 46 • Fax: 03496 - 700 41 45
Mobil: 0174 - 330 85 49
Mail: mess-waerme-koethen@t-online.de



Rainbow Reiki® Köthen
Günther Deutschbein

Lizenzierte Praxis für Geistheilung
und Lebensberatung

Termine nach Vereinbarung
Tel: 01733730107
e-mail: rainbowreikideutschbein@gmail.com



Hochwertige Damenbekleidung,
Schuhe, Taschen, Accessoires
und Deko

Marktplatz 12 | 06366 Köthen
Telefon: 03496-437 4601
Funk: 0176-632 811 45
Email: schickeriakoethen@gmail.com

100 Tipps für Kleinunternehmer

Die IHK hat 100 praktische Tipps für Kleinunternehmer zusammengestellt, um den Alltag effektiv zu meistern. Ein Best Of*:

SUCHEN UND FINDEN

Auftragsspitzen bewältigen: 7 Alternativen für Vollzeitbeschäftigte:
Nr. 14400

Lästige Preisdiskussionen vermeiden:
Nr. 4666542

Mehr Flexibilität erreichen – Warum 5 Konten sinnvoll sind: Nr. 624136

Die hier aufgeführten Praxistipps finden interessierte Unternehmer jeweils auf der IHK-Homepage unter www.halle.ihk.de, indem sie die entsprechende Nummer ins Suchfeld eingeben.

SUCHEN UND FINDEN

Wer liefert was – Produkte und Lieferanten finden. Mit Anbietern verbinden:
www.wlw.de

Zum passenden Förderprogramm gelangen:
www.foerderdatenbank.de

Kostenfreie Musterverträge downloaden – von AGB bis Unternehmenskauf:
www.frankfurt.ihk.de

*Die komplette Linksammlung gibt es unter www.halle.ihk.de, (Nummer 3820438 ins Suchfeld geben)

MARKETING

ABC erfolgreicher Flyer-Erstellung:
Nr. 624396

Alle Kundensinne bewusst nutzen:
Nr. 4049042

Ohne „Zwangs-Duzen“ mehr Umsatz:
Nr. 4398728

So werden Unternehmen wirtschaftlicher:

- konkrete Ziele festlegen mit Umsetzungsplan
- klaren Kundenfokus bestimmen
- Mitbewerber suchen und vergleichen
- Kostenüberblick behalten

Ausführliche Tipps dazu im Beitrag „Elf Schritte zum Unternehmer-Glück“: Nr. 3801204



Spirituelles Zentrum Sachsen-Anhalt

Günther Deutschbein

Rainbow Reiki® Köthen

Lizensierte Rainbow Reiki® Meisterheilerpraxis

Lizensiertes Rainbow Reiki® Ausbildungsinstitut

Elke Deutschbein

Lesen im morphischen Feld

Gestalttherapie für systemisches Familienaufstellen



Zu uns ins Zentrum kommen Menschen, die Blockaden im Lebensfluss haben, denen die herkömmlichen Methoden der Heilung nicht helfen konnten. Über unsere Energiearbeit werden z. B. Schmerzen und Bewegungseinschränkungen gelöst. Mit unseren Angeboten können wir Ihnen bei vielfältigsten Problemen helfen. Sie müssen nicht daran glauben, Heilung nur zulassen.

Speziell für Unternehmen bieten wir Harmonisierung des Betriebsklimas, Optimierung von Kundenkontakten, Hilfe bei Entscheidungsfindungen und vieles mehr.

Unverbindlicher Kontakt zu uns: Tel. 0173 3730107, E-Mail: rainbowreikideutschbein@gmail.com, nähere Infos auf unserer Webseite: www.rainbow-koethen-reiki.de oder auf Facebook: Rainbow Reiki Köthen G. Deutschbein

Termine: dienstags ab 18.00 Uhr Magischer Frauenkreis - Entspannung, Meditation, Gespräche - 06366 Köthen - Feldstraße 3



Köthener empfiehlt:



**Unser Service für Jubiläum
Familien- oder Firmenfeier!**

**zuverlässiger Partyservice
für Köthen und Umgebung**

**Partyservice-Hotline
Tel.: 03496 4033-20**

Gern können Sie auch in einer unserer Filialen in Ihrer Nähe
oder unter partyservice@koet-fleisch-wurst.de bestellen!

www.koet-fleisch-wurst.de

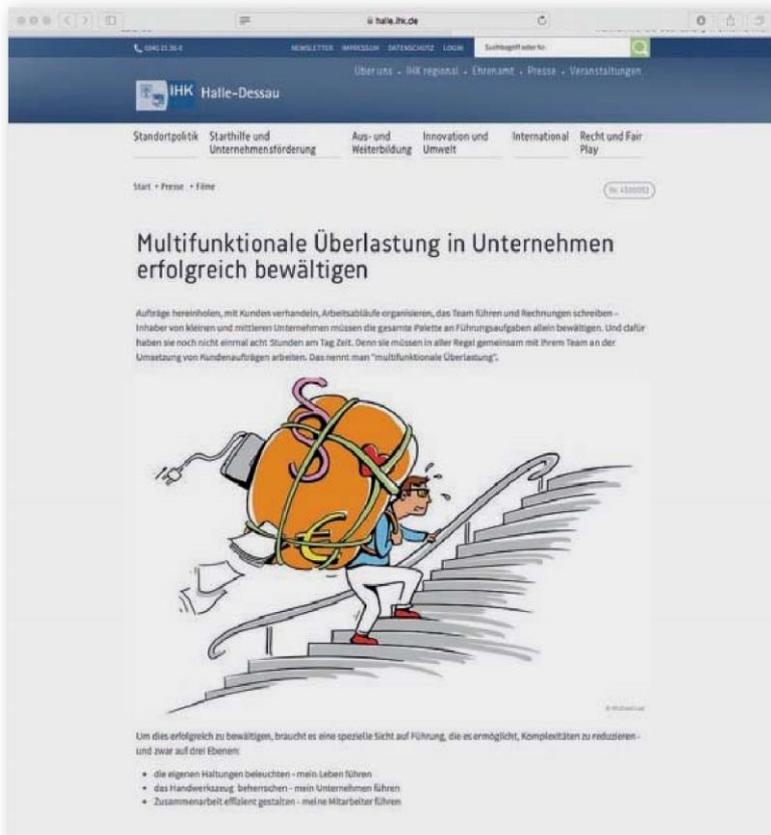


Ideal als Geschenk!

**Köthener
Komposition**

Auf Wunsch erhalten Sie in den Filialen der
Köthener Fleisch- u. Wurstwaren GmbH auch
individuell zusammengestellte Präsentе!
Tel.: 03496 4033-0
www.koet-fleisch-wurst.de

Multifunktionale Überlastung erfolgreich bewältigen



„multifunktionale Überlastung“.

Wie sich diese
erfolgreich bewältigen
lässt, erfahren in-
teressierte
Unternehmer unter
ihk-praxiswissen.de –
gefüllt mit
Hintergrundwissen
und erläuternden
Filmbeiträgen.



Aufträge hereinholen, mit Kunden verhandeln, Arbeitsabläufe organisieren, das Team führen und Rechnungen schreiben –

Inhaber von kleinen und mittleren Unternehmen müssen die gesamte Palette an Führungsaufgaben allein

bewältigen. Und dafür haben sie noch nicht einmal acht Stunden am Tag Zeit. Denn sie müssen in aller Regel gemeinsam mit ihrem Team an der Umsetzung von Kundenaufträgen arbeiten.

Das nennt man

VIelfaltig
INDIVIDUELL EINZIGARTIG
MODERN KLASSISCH



Reinhard Herzer GmbH
Köthener Straße 64
06847 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 - 550 44 90
E-Mail: herzer.design@t-online.de

HR
REINHARD HERZER
Möbelfertigung

**Wir fertigen profilierte
Möbelfronten für den
gesamten Wohnbereich**

- individuelle Sonderfertigungen
- Neubeschichtung alter Fronten
- ca. 60 Standard- u. 250 Sonderfolien
- Auslauffolien der Küchen- und Möbelindustrie



www.reinhard-herzer.de



9td.,

Dessau - Kavaliertstraße 73-75

www.druschke-dessau.de
info@druschke-dessau.de
Telefon: 0340 / 21 22 51

Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 16.00 Uhr



Nie wieder lästige Preisdiskussionen

Mit Sätzen wie „Das ist aber teuer.“ oder „Ist der Aufwand wirklich gerechtfertigt?“ äußern Kunden, dass sie den festgesetzten

Preis nicht akzeptieren. Hier „dagegenzuhalten“ und die angebotenen Leistungen allumfassend zu kommunizieren, fällt gerade Dienstleistern oft schwer. Wie dies besser gelingen kann, um künftig weniger Zeit in lästige Preisdiskussionen zu investieren, darüber informiert IHK-Dienstleistungsreferent Clemens Winkel.

Produkt vs. Leistung

Wer eine Currywurst genießt, einen wärmenden Pullover spürt oder sich über die Ausstattung eines Autos freut, hat ein Produkterlebnis. Wer dagegen beraten wird, eine Haushaltshilfe bucht oder das Haustier betreuen lässt, nutzt eine

Dienstleistung. Die große Herausforderung einer Dienstleistung ist es, dem Kunden gegenüber eine eher unsichtbare Leistung sichtbar zu machen. Während bei Produkten Ausstattung, Beschaffenheit und Qualität eine wichtige Rolle spielen, sind bei Dienstleistungen das Know-how, der Leistungsumfang, Service und vor allem die eingesetzte Zeit entscheidend.

Leistungen ins Sichtfeld rücken

Viele dieser Leistungen werden im Verborgenen erbracht, ohne dass der Kunde sie bewusst wahrnimmt. Selbst Dienstleister sind oft überrascht, wenn sie sich ihre gesamte Aktivitätenliste anschauen. Die Erfahrung zeigt jedoch: Nur was der Kunde wirklich als Leistung erkennen kann, ist er später auch bereit zu bezahlen. Ökonomen bezeichnen dies als „Sichtlinienkommunikation“. Die Lösung: Alle erbrachten Leistungen ins Sichtfeld des Kunden rücken! Erst jetzt erkennt er den tatsächlichen Aufwand. Er kann nun korrigierend eingreifen, wenn er einzelne Teilleistungen nicht wünscht.

Leistungen ermitteln

Doch wie ermittelt man alle erbrachten Leistungen, die über das Kerngeschäft des Unternehmens hinaus auch einen Mehrwert für den Kunden bieten? Dabei hilft die Erstellung eines „Kunden-



Foto: Copyright/Prostock-studio, stock.adobe.com

Damit der Kunde den Preis akzeptiert, sollte jede Dienstleistung transparent kommuniziert werden.

Kontakt-Kreises“, in dem versucht wird, alle verhandelt, wird verschenkt, ist versteckt).
 vorhanden Leistungen in vier Bereiche Nur so lassen sich beispielsweise der Wert der
 einzuordnen: Leistung und die Zahlungsbereitschaft des

1. Informationsbeschaffung, z. B. Website, Kunden feststellen. Auch kann der
 Flyer, Anzeige, soziale Netzwerke Unternehmer hier ungenutzte
2. Angebotsphase vor Verkauf, z. B. Einnahmequellen entdecken und den wahren
 Telefonate, E-Mails, Vor-Ort-Besuche Kundennutzen ermitteln. Dabei sollten auch
 zum Wunschtermin, Erstgespräch, die Angebote im Wettbewerbsumfeld geprüft
 Schnupperstunde, Auftragscheck, werden. Eine Tabelle mit allen Merkmalen
 Angebotserstellung zum einfachen Ausfüllen findet sich unter
3. Auftragsdurchführung, alle Aktivitäten bei der Leistungserbringung www.halle.ihk.de, Nr. 4566878.
4. Nutzungsphase, z. B. Nachbetreuung, **Klar kommunizieren**
 Kundenbefragung, Wartung Erst jetzt wissen Dienstleister wirklich, welche
 Leistungen sie verschenken, welche im

In jedem dieser Bereiche empfängt und verborgenen schlummern, welche sehr
 bewertet der Kunde eine Leistung und aufwendig sind oder welche sie zu günstig
 schildert bestenfalls zusätzliche Bedürfnisse, anbieten. Und sie haben nun die Chance,
 die wieder zu neuen Aufträgen oder einzelne Aktivitäten und Leistungsbausteine
 Leistungen führen können. anzupassen oder zu verändern. Getestet wird

am besten bei allen Neukunden und

Sortieren und filtern

Sind alle Aktivitäten und Leistungen im schrittweise später bei Bestandskunden. Die
 „Kunden-Kontakt-Kreis“ erfasst, werden diese Preis- und Zahlungsbereitschaft der Kunden
 mit „Standardleistung“ oder „Einzigartigkeit“ Website, in Prospekten sowie auf allen Angeboten und steigt, wenn diese Leistungen auch auf der
 gekennzeichnet. Anschließend legt der kommuniziert werden. Auf jedes Angebot

Rechnungen offen

Dienstleister für jede Aktivität eine „Strategie“ und jede Rechnung gehören also auch alle fest (etwa: höherer Preis, Optimierung/ verschenkten und versteckten Leistungen mit Kostenreduzierung, neue Zielgruppe, mehr dem Vermerk „kostenfrei“. So wirkt der Kundenbindung, bessere Zahlungs- Angebots- und Rechnungsbetrag kleiner und bereitschaft). Abschließend erhält jede schafft mehr Vertrauen und vor allem eine Aktivität noch ein „Berechnungs- bessere Preisakzeptanz.

merkmal“ (zum Bsp. hat einen Preis, wird

REGIA//20: Unternehmerinnenkonferenz in Anhalt

1

NEUSTART IN DER LIEBLINGS STADT

**WERBEAGENTUR MIT AUSBLICK
UND WEITSICHT**

Ein Traum geht in Erfüllung - meine Agentur in der Innenstadt von Wittenberg, mit Blick auf die Schlosskirche, an meinem Wohlfühlplatz!



1¹

■ ●

1

In den letzten 17 Jahren hat sich das Bild der klassischen Werbeagentur stark gewandelt. Konzeption und Strategie stehen heute viel mehr im Mittelpunkt. Kreativität zeichnet sich nicht mehr nur durch Gestaltung aus. In einer Welt der permanenten Reizüberflutung, zählen, heute mehr denn je, Inhalte. Diese Inhalte zu finden und in kreative Ideen; und letztlich in die Gestaltung eines Corporate Designs, in eine wirksame Kampagne und alle dazugehörigen Produkte; einfließen zu lassen, gehört heute zu den Aufgaben einer modernen Werbeagentur. Und das nicht nur in den großen Metropolen dieser Welt. Der Wechsel in die Lutherstadt bringt uns näher an unsere Kunden und die für sie relevanten Inhalte.

Wir sind jetzt mitten drin. Mitten in meiner Lieblingsstadt - an dem Platz, an dem ich mich besonders wohl fühle.

KONZEPTION | MARKETING 1

STORYTELLING | GRAFIKDESIGN 1

ILLUSTRATION | FOTOGRAFIE 1

WERBETECHNIK | WEBDESIGN 1

ANIMATION & FILM 1

CORPORATE WARE | MERCHANDISE 1



Handwerksoffensive Sachsen-Anhalt
 „Handwerk digital“

Zum einen, weil die Unternehmen gezwungen sind, effektiver zu arbeiten und die vorhandenen knappen Ressourcen bestmöglich zu nutzen. Ohne digitale Lösungen geht es heute auch, weil kaum noch. Die Handwerksoffensive Sachsen-Anhalt hat es sich zur Aufgabe digital erhalten gemacht, Handwerksunternehmen im Sommer. Die HandwerksLand die neuen digitalen Technologien vom Ministerium für nahezubringen und über deren Wissenschaft und vielfältige Möglichkeiten zu informieren. Digitalisierung gefördert.

Das Projekt der Handwerkskammer Halle, das in Kooperation mit der Handwerkskammer Magdeburg durchgeführt wird, beinhaltet ein großes Unternehmen im südlichen SachsenMaßnahmenpaket: von Informations- Anhalt werden zur Digitalisierung Veranstaltungen und Web-Seminare bis beraten. Neben der digitalen hin zur Präsentation von Best-Practice- Handwerksoffensive bietet die Beispielen über Werkstattgespräche bei Handwerkskammer Halle – in Herstellern und digitalen Vorreitern. Kooperation mit der IHK BIZ GmbH – ein weiteres Projekt an, das Betriebe bei der Digitalisierung unterstützt. Die Mitarbeiter des Projektes DigiVA4ID „Es ist eine große Herausforderung, den erfassen den Digitalisierungsstand und Handwerkskern



im Land digitale die Bedarfe eines Unternehmens. In Technologien
 nahezubringen. Denn einem weiteren Schritt beraten sie, wie aufgrund der
 sehr heterogenen Gewerbe digitale Technologie umgesetzt werden und Gewerbe
 unterscheidet sich auch können. Zusätzlich erhalten der
 Digitalisierungsbedarf in den Auszubildende Qualifizierungs-

Weitere Informationen:

Betrieben stark“, sagt Sven Sommer, angebote, um ihre fachlichen und
 Projektleiter der Handwerksoffensive. In methodischen Kompetenzen im
 Bereich der Digitalisierung zu

www.digitale-

Sachsen-Anhalt

gibt

es bereits

Bereich der Digitalisierung zu

handwerksoffensive.de

Unternehmen, die hochgradig vernetzt digitale Werkzeuge nutzen. Aber es gibt

erweitern.

wendet sich an Unternehmen aus dem Das

Projekt DigiVA4ID eben auch jene Unternehmen, die

www.digiva.de

Potenziale und Möglichkeiten der Handwerk und der Industrie u.a. aus den Bereichen

Metall, Elektro, Bau,

Digitalisierung nicht ausschöpfen, ja Sanitär- und Klimatechnik. Das

manchmal auch noch gar nicht nutzen.

Jobstarter-plus-Projekt wird aus

„Handwerksbetriebe kommen

Mitteln des Bundesministeriums für heutzutage

kaum noch

an der Bildung und Forschung

sowie des

Digitalisierung vorbei.

Europäischen Sozialfonds gefördert.

www.hwkhalle.de



MADIMAR.DE
OUTLET

Fashion für
 Frauen

BAHNHOFSTRASSE 5
 06766 BITTERFELD-WOLFEN
 OT WOLFEN

INFO@MADIMAR.DE
 WWW.MADIMAR.DE



Sandra Grüger, Gesellschafterin und Geschäftsführerin

„Es sind die Menschen, die unseren Beruf so interessant machen.“

1900 wurde in Lübeck das familiengeführte Maklerunternehmen Martens und Prah in das Handelsregister eingetragen.

Der Eintrag in das Register war der Beginn einer einzigartigen Erfolgsgeschichte.

Aus einem kleinen Versicherungskontor entwickelte sich ein Unternehmen, welches heute zu den 5 größten Versicherungsmaklern in Deutschland zählt.

1991 gründet sich die eigenständige Martens und Prah Niederlassung in Dessau (heute ansässig in der Johannisstraße 6 in Dessau). Nach nunmehr fast 30 Jahren freuen wir uns, ein Bestandteil einer Gruppe zu sein, die bereits 3x in Folge zum besten Mittelstandsmakler von seinen Kunden gewählt worden ist.

Grundlage dieses Erfolgs ist die:

- Kompetenz unserer Mitarbeiter
- eine fundierte Beratungs- und Betreuungsleistung
- eine hohe Produktqualität und -vielfalt
- Ihre Kundenzufriedenheit
- und nicht zuletzt die Zuverlässigkeit und das Vertrauen der Kunden in unsere Arbeit.

Mit der Philosophie „Die Zahlen folgen den Ideen – die Ideen den Werten“ sehen wir den Schwerpunkt unserer Arbeit im Sachversicherungsbereich und sind damit der optimale Ansprechpartner für ansässige Unternehmen in unserer Region.

Unser erklärtes Ziel ist es, für jeden Bedarf die beste Versicherungslösung zu entwickeln.

Vielfach werden Versicherungsdienstleistungen als imaginäre Güter angesehen, deren Notwendigkeit sich jedoch erst, im hoffentlich nie eintretenden Schadensfall, in großer Deutlichkeit zeigt.

In unserer dynamischen Arbeitswelt ist es heute nur noch mit großem Aufwand möglich, als Unternehmen, den Überblick über alle politischen und gesetzlichen Änderungen zu behalten.

Als Beispiel sei hier nur angeführt die Einführung der Datenschutzgrundverordnung im Jahr 2018 oder das Betriebsrentenstärkungsgesetz aus 2019.

Dazu kommt eine große Vielzahl von Versicherungsanbietern am Markt, die die Unternehmen zwingen, für einen optimalen Versicherungsschutz in allen ihren Bereichen massive Ressourcen zu binden und einzusetzen.

Unsere Stärke ist es, kurze Wege für beste Lösungen zu finden, Hierarchien flach zu halten und schnell auf individuelle Kundenbedürfnisse zu reagieren.

Wie eine ausgelagerte Versicherungsabteilung übernehmen wir diese Kommunikation in allen Versicherungsangelegenheiten zwischen unserem Kunden und dem Versicherer.

Dabei ist es unsere Aufgabe, jedes auftretende Risiko auf ein Minimum zu reduzieren und wenn notwendig Existenzgrundlagen für das weitere Bestehen des Kunden zu schaffen.

Ob Privathaushalt, Freiberufler, Gewerbebetrieb oder Industrieanlagen es gibt immer eine optimale Lösung.

Möchten Sie Ihre optimale Lösung kennenlernen, Ressourcen ermitteln und Zeit einsparen? Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Wir möchten Ihr Berater in allen Versicherungsangelegenheiten in Ihrem Unternehmen werden.

MARTENS/ PRAHL/DESSAU

Martens & Prahl
Versicherungskontor GmbH Dessau
Johannisstr. 6 • 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2616360

www.martens-prahl-dessau.de

Für jeden digitalen Entwicklungsstand das passende Angebot

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Magdeburg unterstützt kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Sachsen-Anhalt auf Ihrem Weg in Richtung Digitalisierung.

Die Digitalisierung ermöglicht es, Kapazitäten für neue kreative und komplexe Aufgaben zu nutzen. Wachstumspotenziale bestehen durch vernetzte Wertschöpfung und neue bzw. digitalisierte Geschäftsmodelle. Diese Veränderungen müssen arbeitnehmerorientiert umgesetzt werden. Bei diesen Herausforderungen unterstützt das Kompetenzzentrum Magdeburg die Mittelständler anbieterneutral und kostenfrei.

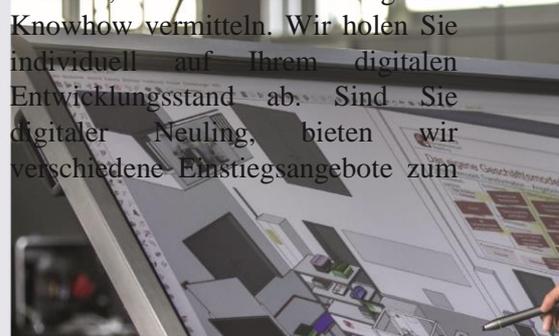
Praxisnahes Expertenwissen in Kombination mit vielfältigen Anwendungsbeispielen und Lösungsansätzen werden in Informations-

Qualifizierungsveranstaltungen anschaulich vermittelt. Dabei bietet das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Magdeburg für jeden digitalen Entwicklungsstand in den folgenden fünf Schwerpunkten kostenfreie Unterstützung an:

- Digitale Geschäftsmodelle,
- Künstliche Intelligenz & Maschinelles Lernen,
- Nachhaltige Automation und Vernetzung,
- Nutzerfreundlichkeit & Akzeptanz sowie

Safety & Security.

Unter dem Motto „vernetzt wachsen“ möchte das Kompetenzzentrum Magdeburg Unternehmen in der Region für Digitalisierung begeistern, diese erlebbar machen sowie zur Umsetzung von Digitalisierungsmaßnahmen befähigen. Mit diversen Workshops, Lernspielen oder (Online-) Seminaren bieten wir abwechslungsreiche Formate, die Ihnen digitales Knowhow vermitteln. Wir holen Sie individuell auf Ihrem digitalen Entwicklungsstand ab. Sind Sie digitaler Neuling, bieten wir verschiedene Einstiegsangebote zum



Informieren. Ein erster Schritt in Richtung Digitalisierung kann unsere Mobile Unternehmenssprechstunde sein. Hier widmen wir uns individuell Ihren Fragen. Der von uns entwickelte Digitalisierungs-CheckUp zeigt Ihnen, wo Sie in Sachen Digitalisierung stehen. Mithilfe eines Online-Tools können Unternehmen Ihren aktuellen digitalen Entwicklungsstand bestimmen und diesen mit Unternehmen Ihrer Branche vergleichen. Unsere Vorträge eignen sich gut, um einen ersten Überblick über ausgewählte digitale Themen zu

erhalten. Unsere Leitfäden und Thementelegramme bieten Digitalisierung zum Nachlesen. All unsere Angebote können in jedem Themenschwerpunkt realisiert werden. Mit der Zielstellung "Unternehmen lernen von Unternehmen" begleiten wir in unserer Konvoi-Begleitung fünf bis sechs Unternehmen parallel in einem „Konvoi“. Sofern Sie bereits ein konkretes Vorhaben planen, unterstützen wir Sie gern mit einem Umsetzungsprojekt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Auf unserer Webseite finden Sie weitere Informationen rund um das Zentrum.

Prof. Dr.-Ing. Thomas Leich
(Leiter des Kompetenzzentrums)
Nadine Hiller
(Öffentlichkeitsarbeit)
info@vernetzt-wachsen.de
www.vernetzt-wachsen.de

Von Mittelstand zu Mittelstand.
Der Schritt in die Selbständigkeit braucht eine gute Idee, Mut und ein flexibles finanzielles Fundament. Nutzen Sie deshalb eine ehrliche, kompetente und glaubwürdige Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät - unsere **Genossenschaftliche Beratung**. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns: Tel. 0340 260180

Wo Arbeit Identität stiftet und gute Dienste leistet

Wolfener Werkstätten für Menschen mit Behinderung

Sie montieren Metalle, Badewannengarnituren, pflegen Grünanlagen, reinigen Büroräume in Firmen und noch vieles mehr. Die fast 500 Beschäftigten der Behindertenwerkstätten des **Diakonieverein Bitterfeld-Wolfen-Gräfenhainichen e.V.** haben sich zu einem beachtenswerten Glied im Wirtschaftskreislauf entwickelt. Die soziale Wertschöpfung ist in Zahlen nicht messbar.

„Früher wurden die Werkstätten für behinderte Menschen oft mit Bastelstuben assoziiert“, sagt Ulrike Petermann, Theologischer Vorstand im Diakonieverein. Auch wenn diese der Staat finanziell fördert, müssen sie in ihren Rahmenbedingungen solide wirtschaften. „Wir sind ein Unternehmen, das sich mit anderen messen kann und muss. Die Angebote unserer Werkstätten sind konkurrenzfähig. Geschäftskunden können sich auch keinen Mitleidsfaktor leisten. Sie haben jedoch den Anreiz, dass die Arbeit nur mit sieben Prozent statt mit 19 Prozent Umsatzsteuer belastet ist. Und von der im Rechnungsbetrag enthaltenen Arbeitsleistung können sie 50 Prozent auf die Ausgleichsabgabe ihres Unternehmens anrechnen.“ Zu den Geschäftspartnern des Diakonievereins gehören etwa 80 Handwerks- und Industriebetriebe, aber auch Institutionen, Kirchengemeinden, Vereine und Privatpersonen aus der Region. Die

REGIA/20: Unternehmerinnenkonferenz in Anhalt

Wolfener Werkstätten schaffen Arbeitsplätze in der Region.

Der Diakonieverein ist ein behüteter „Raum“ mit Förderung, Zuwendung und auch Herz.

Das Personal verfügt über eine handwerkliche Grundausbildung und sonderpädagogische Zusatzqualifizierungen.

Insgesamt kümmern sich so 76 Mitarbeitende um etwa 500 beschäftigte Menschen mit Behinderung oder psychischen Erkrankungen.

Die Wolfener Werkstätten können auf viele Arbeitsbereiche verweisen: Montage und Verpackung, Aktenvernichtung, Näh- und Druckarbeiten, Holz- und Metallverarbeitung, Elektromontage, Fahrradreparaturen, Grünanlagenpflege und Gebäudereinigung. Damit das funktioniert, gibt es berufliche Ausbildungsangebote, aber auch Praktika und Arbeitstraining zur Vorbereitung auf die Werkstätten. Nur so können die Beschäftigten und Mitarbeiter die Gratwanderung zwischen Über- und Unterforderung überstehen. Alle sind auf Augenhöhe. Die Wolfener

Werkstätten realisieren vielfältige auch individuelle Arbeiten und Dienstleistungen. Mit viel Geduld werden von den Beschäftigten einfache, aber eben auch komplizierte Handarbeiten ausgeführt.

Das Ziel sei, so Anneke Essig, Geschäftsbereichsleiterin Eingliederungshilfe in den Wolfener

Werkstätten, die Persönlichkeit der Beschäftigten zu stabilisieren und zu fördern. „Arbeit motiviert, früh aufzustehen, strukturiert den Tag. Arbeit fordert, fördert und integriert. Arbeit gibt ein Stück weit Identität. Menschen mit Behinderung sollen in unseren Werkstätten nicht mehr als bisher lernen können. Und noch mehr Arbeitsplätze haben.“ Auch draußen

Firmen, auf sogenannten Außenarbeitsplätzen.

Bessere Leistungen auf einem Blick



- Grünanlagenpflege
- Gebäudereinigung

Kontakt für Kunden der Wolfener Werkstätten:

Andreas Hofmann

Produktionsleiter

Lützowweg 1 | 06766

Wolfen Tel: 03494 3667-31

Mail:

andreas.hofmann@diakonie-

wolfen.de www.diakonie-

wolfen.de



WIRTSCHAFTSJUNIOREN
ANHALT-BITTERFELD

Wer wir sind?

Wir Wirtschaftsjunioren: Das sind mehr als 10.000 Mitglieder unter 40 Jahren. Wir sind global aufgestellt und das größte Netzwerk der jungen Wirtschaft. Wer bei uns mitmacht, engagiert sich im Beruf und will darüber hinaus etwas bewegen.

DIE WIRTSCHAFTSJUNIOREN ANHALT-BITTERFELD

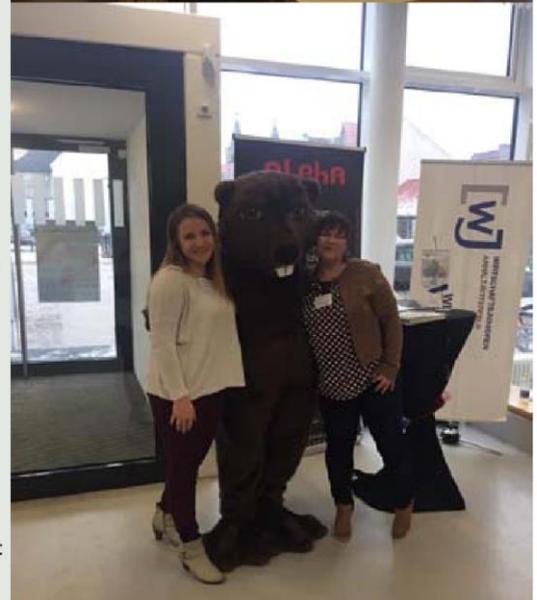
Der Kreis Anhalt-Bitterfeld besteht aus 34 aktiven Mitgliedern und steht für

- **Netzwerk:** Wir sind global aufgestellt und das größte Netzwerk der jungen Wirtschaft. Wer bei uns mitmacht, engagiert sich im Beruf und will darüber hinaus etwas bewegen.
- **Stimme:** Wir vertreten die Interessen unserer Mitglieder in wirtschaftspolitischen Fragen. Parteiübergreifend, transparent und nachhaltig.
- **Soziales:** Mit Engagement und tatkräftigen Mitgliedern setzen wir uns im Ehrenamt für jene Menschen in der Region ein, denen wir helfen können.

Bewusst handeln, miteinander verändern, Netzwerke schaffen und über thematische Grenzen hinaus gestalten. Mit Elan, Professionalität und einer Riesenportion Spaß setzen die Wirtschaftsjunioren dort an, wo Gesellschaft, Wirtschaft und Politik sich reiben – und damit bekanntlich Energie freisetzen.

**200.000 MITGLIEDER, 5.000 VERBÄNDE,
100 LÄNDER, 100 JAHRE**

Der Wirtschaftsjunioren-Kreis Anhalt-Bitterfeld (WJABI) gehört zu den „Wirtschaftsjunioren Sachsen-Anhalt“ (WJSA) und diese sind Teil der „Wirtschaftsjunioren Deutschland“ (WJD). Die WJD wiederum sind organisiert im internationalen Netzwerk „Junior Chamber International“ (JCI). Hört sich kompliziert an, aber als Junior sind die Wege von Anhalt-Bitterfeld über Kalifornien bis Kyoto ganz kurz.



Projektarbeit

- ◆ **Business Lounge**
In entspannter Atmosphäre bieten wir Unternehmern, Politikern und Entscheidern die Möglichkeit, aktuelle und gemeinsame Themen zu besprechen.
- ◆ **Soziale Projekte**
Unterstützung des vom EJF gemeinnützige AG geführten Kinderheimes in Form von jährlich wechselnden Projekten (gemeinsame Veranstaltungen, finanzielle und fachliche Unterstützung, Vermittlung von Lehrstellen bei Bedarf).
- ◆ **Ein Tag Azubi**
Wir bringen junge Leute in Unternehmen, in denen sie einen Tag als Azubi in die Berufsausbildung „hinenschnuppern“ können.
- ◆ **Clean Up Day**
Einmal im Jahr bereuen wir ein öffentliches Gelände in unserem Kreis von Unrat und Müll.

Wirtschaftsjunioren Anhalt-Bitterfeld e.V.
c/o IHK Halle-Dessau
Kontaktbüro Bitterfeld-Wolfen
Andresenstr. 1a
06766 Bitterfeld-Wolfen
OT Wolfen

Telefon: +49(0)3493 375722
Fax: +49(0)340 2601144-23
E-Mail: info@wj-abi.de
Web: www.wj-abi.de

Selbstbewußt zu unternehmerischen Erfolg

Als ich mir bewusst wurde, wie schwer es Frauen fällt, sich erfolgreich und glücklich mit dem eigenen Unternehmen zu fühlen und gleichzeitig die eigenen Ziele zu erreichen, musste ich handeln.

20 Minuten im Sonnenschein um den Block laufen und dabei den Kopf so richtig frei pusten lassen. Das habe ich mir gerade gegönnt. Eine Pause und Bewegung. Verarbeiten und Loslassen. Ungeschminkt ich selbst sein. So einfach ich!

Noch vor kurzem war ich überzeugt: Nein, das geht überhaupt nicht. So zeigt sich doch keine erfolgreiche Geschäftsfrau! Und wie kann eine Unternehmensberaterin am Tag einfach spazieren gehen?

In meinem Kopf saß ein Erfolgsbild fest. Eines von einer perfekten Frau mit einem perfekten Körper, perfekt gestylt, mit der perfekten Familie und mindestens 16 Stunden am Tag am Schreibtisch. Eine Illusion, eine perfekte Illusion!

Was ist aber dahinter? Wer bin ich, wenn ich alle Masken fallen lasse? Was kann ich erreichen, wenn ich mich auf mich selbst konzentriere? Was kann ich schaffen, wenn ich meine wahren Ziele verfolge? Dafür gibt es ein wunderschönes Wort: Authentizität. Echt sein. Ich selbst sein.

Das kann ich nur, wenn ich mir selbst bewusst bin. Selbstbewusst zu unternehmerischem Erfolg bedeutet also raus aus der Illusion hin zu mir selbst.

Wenn ich weiß, wer ich bin. Wenn ich zulassen kann, ich selbst zu sein und das Risiko eingehe mich so zu zeigen, dann gehe ich meinen eigenen Weg des Erfolges. Das bedeutet ausgetretene Pfade zu verlassen – nicht nur im persönlichen, sondern vor allem auch im unternehmerischen. Mein Ziel ist es diesen Weg für Unternehmerinnen zu ermöglichen.

Mit dem von mir entwickelten Modell des ErfolgsTempels® wird es leicht, das Business auszubauen und auf das nächste Level zu heben. Einfühlsam. Ermutigend und praxisnah.

Als Autorin gebe ich das Rüstzeug und eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zum sofortigen Umsetzen. In meinen Coachings biete ich den sicheren Raum für diese Entdeckungsreise zu dir selbst und zu deinen Vorstellungen als Unternehmerin.

Cornelia Heinz begleitet Unternehmerinnen auf ihrem Weg des Wachstums und der Weiterentwicklung. Als Dipl. Betriebswirtin verpackt sie handfestes BWL-Wissen in spannende Geschichten aus dem Alltag und bündelt so unternehmerisches Wissen mit weiblicher Intuition und dem liebevollen Blick auf sich selbst und andere. Außerdem ist sie systemische Organisationsentwicklerin und Unternehmensberaterin nach Trigon und SYST. Als Vorstandsvorsitzende managt sie das Netzwerk der Wirtschaftsfrauen Sachsen e.V.

www.cornelia-heinz.de

REGIA/20: Unternehmerinnenkonferenz in Anhalt **Frauen**

helfen Frauen

Am 02. Oktober 2020 feiert unser Verein sein 30-jähriges Jubiläum. Das ist eine stolze Zahl und gleichbedeutend mit drei Jahrzehnten, in denen wir uns für Maßnahmen zum Schutz seelisch und körperlich misshandelter Frauen engagieren und viel erreicht haben. So konnten wir Beratungsangebote und den

Zufluchtsort für hilfesuchende Frauen und ihre Kinder – das Frauenhaus – in Bitterfeld-Wolfen etablieren.

Wir wollen kreative Menschen, ob jung oder alt, in den Bereichen Kunst, Literatur, Musik fördern und bieten ihnen in unserem Haus den Raum sich und ihr Können zu präsentieren.

Kontakt
Frauen helfen Frauen e. V. OT
Stadt Wolfen
Fritz-Weinert-Straße 04 06766
Bitterfeld-Wolfen Telefon:
03494 31054 E-Mail:
frauenhauswolfen@aol.com
www.frauenzentrumwolfen.de





34

Unser Verein ist seit 1996 Träger des Frauenzentrums in Wolfen-Nord. Hier wird Frauen die Möglichkeit gegeben, sich gegenseitig zu vernetzen, miteinander ins Gespräch zu kommen, sich sportlich, tänzerisch und kreativ auszuprobieren. Hier haben wir für die vielen kreativen und künstlerischen Potentiale eine Plattform geschaffen und rücken sie in das Licht der Öffentlichkeit. In unserem Engagement sind wir gut und breit aufgestellt. Wir bieten zudem Beratungsangebote aber auch eine Vielzahl von kulturellen Veranstaltungen (Lesungen, Podiumsdiskussionen, Kabarett, Poetry Slam, Konzerte u.a.). Heute ist das Frauenzentrum als zentraler Ort für Frauenbildung, als Beratungsinstanz, als kultureller Veranstalter aus der städtischen Kultur- und Bildungslandschaft nicht mehr wegzudenken.

Drei Jahrzehnte

Erfahrung in der Analyse dessen, was ist nötig, um die Gleichstellung voranzutreiben: was tun gegen Gewalt und Rassismus, gegen Sexismus, für die Selbstbestimmung von Frauen. Drei Jahrzehnte mit einem klaren Blick auf die Zustände.

Was ist uns für die Zukunft wichtig?

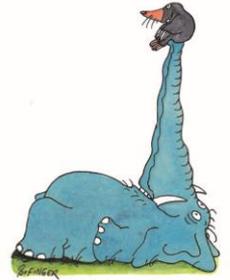
Wir wollen gerne weitere Mitstreiterinnen gewinnen, um für die Zukunft gewappnet zu sein, unser Engagement für die gemeinsame Sache, eine lange Historie der Zivilcourage und des Zusammenhalts, die uns verbindet auch weitertragen zu können. Wir wollen weiter eine laute Stimme sein, die die vielseitigen Benachteiligungen der Frauen in unserer Gesellschaft weiter öffentlich macht, streitet, diskutiert und die gemeinsamen Interessen durchsetzt. Wir dürfen im Engagement für unsere Sache nicht nachlassen.



STARK FÜR SIE UND IHRE FAMILIE!

die
Perspektive
wechseln

KiTa, Schule &
individuelle
Familienberatung!



Diakonieverein 

BITTERFELD
WOLFEN
GRÄFENHAINICHEN

www.diakonie-wolfen.de

STARK
FÜR
ANDERE

Kinder brauchen Geborgenheit, Verbindlichkeit und Halt...

...aber auch Freiheit und Vertrauen!

Unsere Angebote für Kinder

In den Einrichtungen des Diakonieverein e.V. Bitterfeld-WolfenGräfenhainichen betreuen und fördern wir ihre Kinder so optimal wie möglich. Dabei verknüpfen wir christliche Werte mit großartigen Konzepten, wie z. B. der Montessoripädagogik in unserer Grundschule. Wir helfen den Kindern die vielfältigen Herausforderungen der Gesellschaft zu meistern und geben ihnen die Freiheit sich individuell zu entfalten.

Evangelische Grundschule Bitterfeld-Wolfen

Windmühlenstraße 4
06766 Bitterfeld-Wolfen
Telefon: 03494 66954-15
Mail: evgs-biwo@diakonie-wolfen.de

In unserer Kindertagesstätte können Sie als Eltern auf Wertschätzung, Vertrauen und Verlässlichkeit bauen. In vier Gruppen werden Ihre Lieblinge von 11 päd. Fachkräften intensiv betreut und gefördert.

Evangelische Kindertagesstätte Christophorushaus

Raguhner Schleife 29

06766 Bitterfeld-Wolfen

Telefon: 03494 503505

Mail: kitachh@diakonie-wolfen.de

Unsere Hilfsangebote für Familien

Wir beraten und unterstützen bei individuellen Problemen und Fragestellungen, wie z. B. Schulproblematiken, Elternpaarkonflikten oder allgemeinen Erziehungsfragen.

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Kirchplatz 4 | 06749 Bitterfeld-Wolfen

Telefon: 03493 92214-10

Mail: efb@diakonie-wolfen.de

Zur Unterstützung für Familien mit außergewöhnlichen Betreuungsbedürfnissen, verstehen sich die Familienunterstützenden Dienste Bitterfeld-Wolfen. Betreut werden u. a. Kinder, Jugendliche und erwachsene Menschen mit und ohne Behinderungen.

Familienunterstützende Dienste Bitterfeld: 03493 92214-17
Wolfen: 03494 3667-55

Mail: fud@diakonie-wolfen.de

Förderbar

reich an
Kompetenz
nur sinnvolle
Zutaten
einfach zu
genießen
schnelle
Wirkung



IB Investitionsbank
Sachsen-Anhalt

Wissen was dazu gehört: IB-Förderspezialisten Doris Knöfel und Andreas Leupold

WIR BEDIENEN IHRE POTENZIALE MIT ENERGIE.

  **Kostenfreie Hotline**
0800 56 007 57
www.ib-foerderbar.de


ACH EN-ANHALT

 **EUROPÄISCHE UNION**
ESIF
Europäische Struktur- und
Investitionsfonds

Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt

Aktiv für Frauenrechte und Gleichstellung



Aktuelle Schwerpunkte sind die Umsetzung der Istanbul-Konvention, ein Paritätsgesetz für Sachsen-Anhalt, Digitale Gewalt und selbstverständlich der Umgang mit den Folgen der Corona-Pandemie.

Gerade diesbezüglich zeigt es sich deutlich, dass die ungleiche Vertretung von Frauen und Männern in den Parlamenten, kommunalen Vertretungen, Führungspositionen und wichtigen Gremien häufig zu Entscheidungen führt, die die besondere Perspektive von Frauen nicht oder nur unzureichend berücksichtigen. Zu

Beginn der Corona-Pandemie

Der Landesfrauenrat ist sowohl ein frauenpolitisches Netzwerk als auch der größte Dachverband für Fraueninteressen in Sachsen-Anhalt, in dem sich überregional aktive Frauenorganisationen, Initiativen Zielgruppen und Landesgruppen organisieren, die sich Alleinerziehende für die Rechte von Frauen engagieren. Er setzt sich hatten. Dieses Defizit seit fast 30 Jahren für die Belange von Frauen ein und benennen und sich dafür ist damit die größte außerparlamentarische einzusetzen, dass kurzfristig Interessenvertretung in puncto Frauenförderung und entsprechend nachgesteuert wird Gleichstellung in unserem Bundesland. Seine Arbeit und in der Zukunft durch eine aus Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt ausgeglichene Besetzung mit gefördert. Männern und Frauen konsequent geschlechtergerecht gehandelt wird, Die Stärke des Landesfrauenrates besteht in der ist u.a. Auftrag und Aufgabe des großen Bandbreite seiner Mitgliedsverbände: derzeit Landesfrauenrates.

gehören dem Landesfrauenrat 33 Mitgliedsverbände Der Landesfrauenrat vertritt seine an, deren Bandbreite sich von Gewaltschutz über Mitgliedsorganisationen und deren politische und gewerkschaftliche Vertretung bis hin Interessen in 40 landes- und zur feministischen Frauenarbeit erstreckt. Der bundesweiten Gremien. In Landesfrauenrat ist überparteilich und Gesprächen mit Interessen-

überkonfessionell tätig, aber immer parteiisch im vertretungen, politischen Akteur* Sinne der Frauen. innen, Veranstaltungen und entsprechender Öffentlichkeitsziel des Landesfrauenrates ist u.a. die

arbeit verleiht er
Fraueninteressen
gleichberechtigte Teilhabe von
Frauen in allen
nachdrücklich
Gewicht. Der
gesellschaftlichen
Bereichen –
der Wirtschaft,
Landesfrauenrat
Sachsen-Anhalt
Wissenschaft, Verwaltung und
Politik. e.V. beherbergt
unter seinem Dach

9. und 10. Oktober 2020

zudem derzeit das Projekt „Netzwerkstelle Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)“.

Die Netzwerkstelle verfolgt das Ziel, Kompetenzen für die Anwendung des AGG zu vermitteln und für Benachteiligung und Diskriminierung zu sensibilisieren, um diese zu beseitigen. Die Netzwerkstelle wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert.

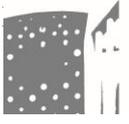
Wer an der Arbeit des Landesfrauenrates interessiert ist, findet auf der Homepage:

www.landesfrauenrat.de

weitere Informationen und/oder folgt ihm auf Facebook:

<https://www.facebook.com/landesfrauenrat.lsa/>

Landesfrauenrat
Sachsen-Anhalt e.V.



GEDENKSTÄTTE
KZ LICHTENBURG
PRETTIN



Im Juni 1933 eröffneten die Nationalsozialisten im Renaissanceschloss Lichtenburg in Prettin ein Konzentrationslager für männliche Gefangene, das fortan eine bedeutende Position im KZ-System einnahm. Nach dessen Auflösung im August 1937 diente das Schloss bis Mai 1939 als erstes zentrales Frauen-KZ für das gesamte Reichsgebiet, von September 1941 bis April 1945 als Außenlager des KZ Sachsenhausen.

Pädagogische Angebote

Führungen

... richten sich insbesondere an Erwachsene und dauern ca. 1,5 bis 2 Stunden. Im Rahmen einer Überblicksführung werden die Dauerausstellung sowie Teile der Schlossanlage, darunter ein ehemaliger Schlafsaal und der ehemalige „Bunker“, besichtigt.

Projektstage

... sind gezielt für Schulklassen und Jugendgruppen konzipiert worden und dauern 3 bis 5 Stunden. Je nach Zeitumfang und Kenntnisstand können verschiedene Module und Methoden miteinander kombiniert werden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind der Übergang von der Demokratie zur Diktatur, das KZ inmitten der Stadt, die Etappen der NS-Verfolgungspolitik im Spiegel der Häftlingsgesellschaft sowie das SS-Personal.

Freie Workshop-Formate

... können individuell je nach Interessenschwerpunkt und Gruppenkonstellation zusammengestellt werden. Sie basieren auf einem künstlerischen Zugang (z.B. Siebdruck) und bieten die Möglichkeit, sich mit kreativen Methoden und barrierearm mit der NS-Geschichte der Lichtenburg auseinanderzusetzen.

Fortbildungen

... für pädagogische Fachkräfte in der schulischen und außerschulischen Bildung stellen die Gedenkstätte KZ Lichtenburg Prettin als außerschulischen Lernort vor und können individuell geplant werden.

Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Wittenberg

Seit Juni 2020 ist die Gedenkstätte KZ Lichtenburg Prettin Trägerin der externen Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Wittenberg.

Wir verfolgen damit das Ziel, eine demokratische Alltagskultur im Landkreis Wittenberg zu stärken, die auf Strategien einer lebendigen Erinnerungskultur basiert und deren Referenzrahmen sich aus der Auseinandersetzung mit Geschichte, insbesondere des Nationalsozialismus, ableitet.

Die Partnerschaft für Demokratie wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert.

Gedenkstätte KZ
Lichtenburg Prettin
Prettiner Landstraße 4 |
06925 Annaburg, OT
Prettin
Tel.: 035386 60 99 75 |
Fax: 035386 60 99 77
Mail: info-
lichtenburg@erinnern.or
g
Web:
www.gedenkstaette-
lichtenburg.sachsen-
anhalt.de
Facebook:
GedenkstaetteLichtenbu
rg

9. und 10. Oktober
2020

Dank für die Unterstützung

- ABISZET Werbung
- Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau
- ALPHA Werbegestaltung Ruth Schulze GmbH
- AXA Hauptvertretung Sandra Kayser Lutherstadt Wittenberg
- Cornelia Heinz - Unternehmensberatung
- bwats Business – Ware and Trainings
- Diakonieverein e.V. Bitterfeld-WolfenGräfenhainichen
- Druschke – Hochzeitshaus · Festhaus
- Haase Werbung
- Handwerk Digital
- Handwerkskammer Halle (Saale)
- hatufu Massagen- und Rainbow Reiki® Studio
- IHK Bildungszentrum Halle-Dessau
- Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau
- Investitionsbank Sachsen-Anhalt
- IPE Coaching für Kinder und Jugendliche Daniela Lütje Dessau
- Kathi Rainer Thiele GmbH
- Köthener Fleisch- und Wurstwaren GmbH
- Kreishandwerkerschaft Anhalt-Bitterfeld
- Kreishandwerkerschaft Anhalt-Bernburg-Köthen
- KSS Kurier und Sicherheits-Service GmbH
- Landkreis Anhalt-Bitterfeld
- MADIMAR.de
- MARTENS & PRAHL Dessau
- new face Werbeagentur GmbH
- Praxis für Physiotherapie Marlies Backes Bitterfeld-Wolfen
- Reinhard Herzer GmbH
- Stadt Dessau-Roßlau
- Transport- und Agro- Service Raguhn e. G.
- Volksbank Dessau-Anhalt eG
- Voigt Pflanzen GmbH
- Wikana Keks und Nahrungsmittel GmbH
- Wirtschaftsfördergesellschaft Anhalt-Bitterfeld/ Dessau/Wittenberg mbH
- Wirtschaftsjuvenoren Anhalt-Bitterfeld e. V.

